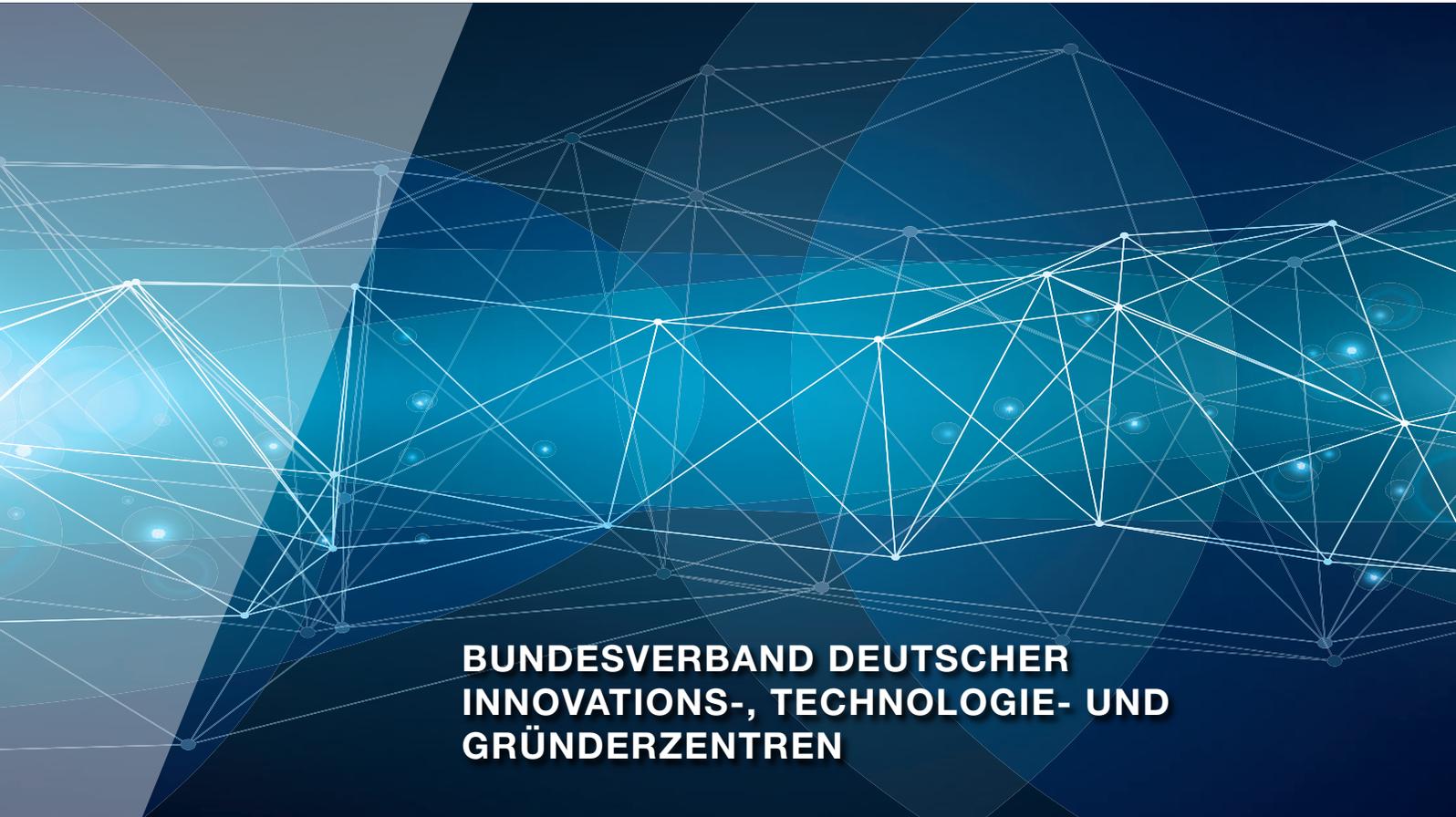


# JAHRESBERICHT 2018



**BUNDESVERBAND DEUTSCHER  
INNOVATIONS-, TECHNOLOGIE- UND  
GRÜNDERZENTREN**

# **JAHRESBERICHT 2018**

des

**Bundesverbandes Deutscher Innovations-,  
Technologie- und Gründerzentren e.V.**

Berlin, im Juli 2019



Unser Service:  
Cyber-Sicherheits-  
training und  
Soforthilfe rund  
um die Uhr.

# Reale Sicherheit für die digitale Arbeitswelt

- > Firmen und junge Unternehmen
- > Cyberversicherung



Die Anzahl der Angriffe auf IT-Systeme nimmt kontinuierlich zu. Aus der Nutzung des Internets und vernetzter Kommunikationsgeräte resultiert auch für Innovationszentren und deren dort ansässigen Unternehmen eine Vielzahl von Risiken. Aus diesen Gründen ist es notwendig, sich für den Fall der Fälle abzusichern. Die HDI Cyberversicherung bietet Ihnen einen umfangreichen Schutz und professionelle Soforthilfe rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. IT-Sicherheitstrainings für Ihre Mitarbeiter runden das Sicherheitspaket zusätzlich ab.

[www.hdi.de/cyberversicherung](http://www.hdi.de/cyberversicherung)

In Kooperation mit



**INNOVATIONSZENTREN**  
Bundesverband Deutscher Innovations-,  
Technologie- und Gründerzentren e.V.

HDI Vertriebs AG  
Herr Jens Klemm  
Leiter RD Berlin

Theodor-Heuss-Platz 7  
14052 Berlin  
[jens.klemm@hdi.de](mailto:jens.klemm@hdi.de)

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b>	5
<b>1 Einleitung</b>	6
<b>2 Ziele und Entwicklung des Verbandes</b>	8
<b>3 Verbandsarbeit 2018</b>	12
<b>4 Vorstand und Geschäftsstelle des Verbandes</b>	36
<b>5 Ausblick auf die Tätigkeit des BVIZ für die nächsten Jahre</b>	41
<b>6 Liste der Landesverbände der TGZ</b>	43
<b>7 Mitgliederverzeichnis</b>	45

## Vorwort



**Dr. Bertram Dressel**  
 Präsident des Bundesverbandes Deutscher Innovations-,  
 Technologie- und Gründerzentren e.V.  
 Geschäftsführer TechnologieZentrumDresden GmbH

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,  
 dieser Jahresbericht über das Jahr 2018 wird Ihnen  
 dieses wichtige Jubiläumsjahr unseres Verbandes ins  
 Gedächtnis zurückrufen.

Wir konnten zurückblicken auf 30 Jahre Bundesverband  
 und 35 Jahre Innovationszentren in Deutschland. Die  
 wesentliche Botschaft der Veranstaltungen rund um  
 dieses Jubiläum war: Die Innovationszentren sind fit wie  
 nie, sie sind am Puls der Zeit und als Scharnier zwi-  
 schen Wissenschaft und Wirtschaft nicht zu ersetzende,  
 erfolgreiche Akteure.

Dieser Erfolg lässt sich auch mit Zahlen ausdrücken:  
 Jahr für Jahr werden ca. 4.500 Unternehmensgrün-  
 dungen in den Zentren betreut, mehr als 12.000 Firmen  
 sind in den Zentren ansässig, die fast 90.000 Mitarbei-  
 ter beschäftigen. Auch volkswirtschaftlich gesehen sind  
 dies Zahlen, die aufhorchen lassen.

Die Grundaufgabe der Zentren ist über die Jahre die  
 gleiche geblieben. Geändert haben sich eine Reihe von  
 Details. So haben sich die Zentren immer mehr auch  
 international ausgerichtet, was für den Verband die  
 Notwendigkeit von grenzüberschreitenden Kontakten zu  
 Partnerverbänden nach sich zog. Es gibt Branchen-  
 zentren, die sich mit speziellen Infrastrukturangeboten  
 an ihre Nutzer wenden. Startups sind auch von der  
 Politik als wesentlich für die wirtschaftliche Leistungsfä-  
 higkeit unseres Landes erkannt worden. Die Gründer-  
 unternehmen, dessen bin ich mir ganz sicher, werden  
 wichtige Beiträge zur Lösung der Herausforderungen  
 unserer Zeit liefern. Besonders sie sind durch ihre  
 Flexibilität und einen unverzerrten Blick auf Kunden-  
 bedürfnisse zu echten Innovationen in der Lage.

Die Innovationszentren haben die wichtige Aufgabe,  
 diesen Innovateuren die notwendige Unterstützung zu  
 geben, damit ihre Projekte erfolgreich werden.

Die Zentren sollen helfen, die Marktaussichten der  
 Vorhaben und den Nutzen für die Menschen zu bewerte-  
 ren und so die Wahrscheinlichkeit für Wachstum und  
 Erfolg erhöhen. Der Bundesverband der Innovations-  
 zentren wird seinerseits alles tun, Ihnen bei diesen  
 Aufgaben das beste Handwerkszeug in die Hand zu  
 geben. Als lebendige Community von Gleichgesinnten  
 sind wir schlagkräftiger als jeder einzelne von uns.  
 Bringen Sie sich daher in unsere Formate ein, seien es  
 Konferenzen, Arbeitsgruppen, Workshops oder Klau-  
 surveranstaltungen.

Bei der Lektüre dieses Berichtes wünsche ich Ihnen  
 viele interessante Erkenntnisse. Ich freue mich auf Ihre  
 Anregungen, neuen Ideen und Ihre Mitarbeit bei der  
 Umsetzung unserer Ziele.

Ihr Bertram Dressel

## 1 Einleitung



**Andrea Glaser**  
Geschäftsführerin des Bundesverbandes Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2018 hatte der BVIZ sein 30-jährigen Verbandsjubiläums, das mit einer Jubiläumskonferenz im September 2018 seinen Höhepunkt fand. Jubiläen sind immer auch ein guter Anlass einen Blick zurück, aber auch in die Zukunft zu werfen. Am Anfang standen die ersten Technologie- und Gründerzentren in Deutschland, die wenige Jahre nach der eigenen Gründung den BVIZ als damalige „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologie- und Gründerzentren“ gründeten, um ein Netzwerk und eine Plattform des Austausches zu etablieren und in der Öffentlichkeit und Politik ein Gesicht und eine Stimme zu haben. Heute blicken wir auf 30 erfolgreiche Jahre zurück, in denen sich der BVIZ als Bundesverband und Vertreter der Innovations-, Technologie- und Gründerzentren fest etabliert hat.

Mit neuen Herausforderungen haben sich die Zentren, die Menschen und auch der Verband über die Jahre weiterentwickelt. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Umwelt- und Energieprobleme sind Themen, an denen niemand mehr vorbei kommt, die unser Leben verändern und die vielfältige neue Technologien und Geschäftsmodelle mit sich bringen.

Trotz, oder grade aufgrund der vielen Umbrüche, neuen Anforderungen und Beschleunigungen in vielen Lebensbereichen sind die Menschen andererseits zunehmend bestrebt, eine ausgewogene work-life-balance zu finden. Ebenso darf bei allen technologischen und technischen Veränderungen die Menschlichkeit nicht verloren gehen und das Miteinander wird wichtiger denn je.

Für ein kollegiales Miteinander und einen persönlichen Austausch stehen auch der BVIZ und seine Mitglieder seit vielen Jahren.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir all diese Themen und neue Herausforderungen angehen und unseren Mitgliedern entsprechende Mehrwerte bieten. Wir freuen uns auch zukünftig über Mitglieder, die sich aktiv in die Verbandsarbeit einbringen. Nur so kann das Netzwerk unserer Mitglieder leben und von einander profitieren.

Einen ausführlichen Rückblick auf das vergangene Jahr und das vielfältige Verbandsleben bietet Ihnen der vorliegende Jahresbericht. Das Verbandsjubiläum wurde insbesondere in der Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung 2018 gewürdigt und war Anlass für eine ansprechende Jubiläumsausgabe des Jahresberichtes. Daneben war das Berichtsjahr geprägt von den Aktivitäten in den Arbeitsgruppen und zahlreichen Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, der Verbandsarbeit und Mitgliederbetreuung, der politischen Arbeit und verschiedensten Kooperations- und Netzwerkaktivitäten. Freuen Sie sich auf eine spannende Lektüre!

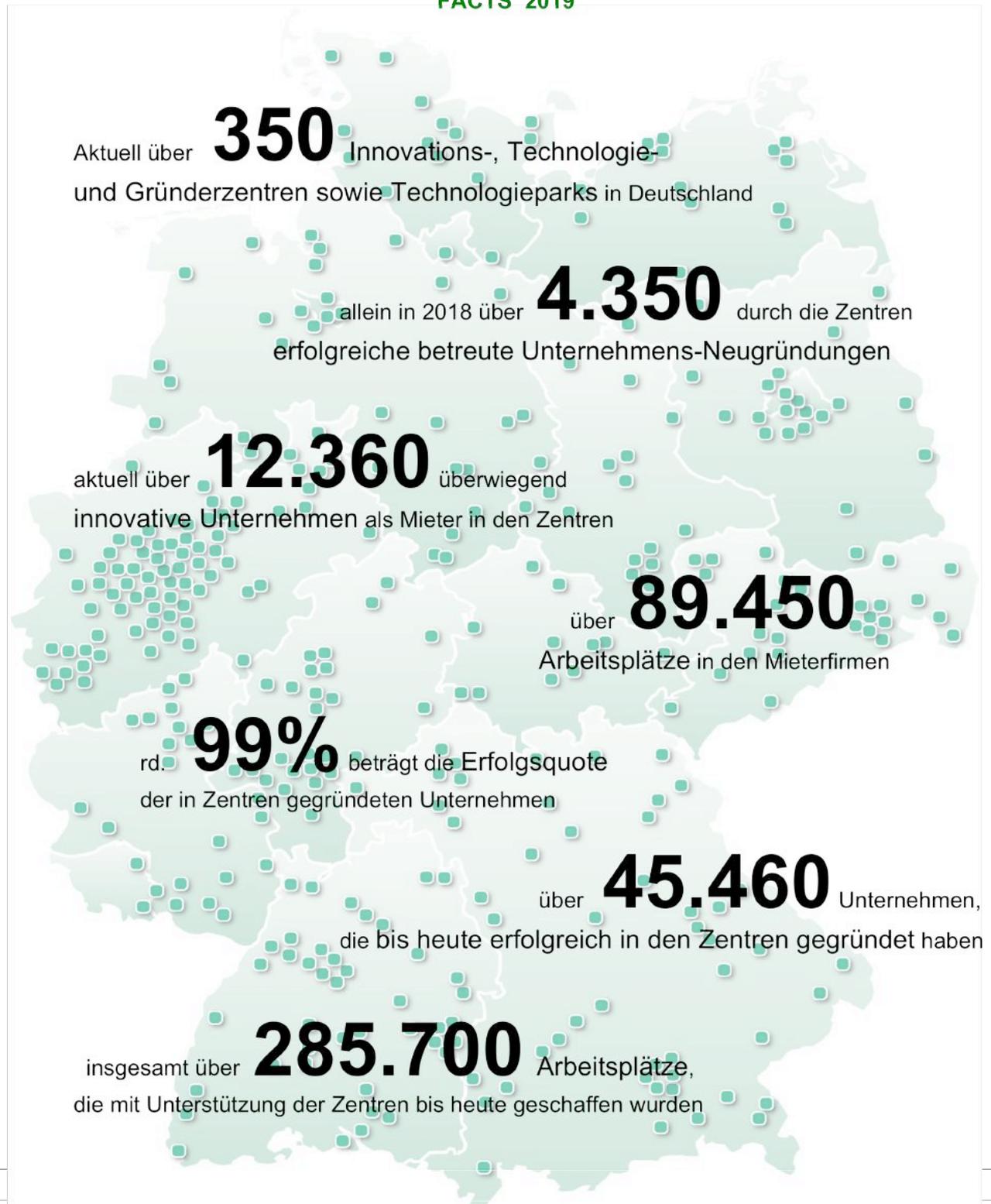
Für ergänzende Informationen und Anregungen steht Ihnen die Geschäftsstelle des Bundesverbandes gern zur Verfügung!

Andrea Glaser

# KOMPETENZ FÜR INNOVATIONEN

## Innovations-, Technologie- und Gründerzentren in Deutschland

FACTS 2019



## 2 Ziele und Entwicklung des Verbandes

### **Das Leitbild des BVIZ-Bundesverbandes:**

*Wir fördern das Wachstum der Wirtschaft und unterstützen maßgeblich den innovationsorientierten Strukturwandel in Deutschland.*

*Mit unserer langjährigen Erfahrung und einzigartigen Expertise setzen wir uns für die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen und Wachstum in Deutschland ein.*

*Wir unterstützen unsere Mitgliedszentren als Akteure der regionalen Wirtschaftsförderung, insbesondere bei Planung, Bau und Betrieb von Zentren, der Initiierung und Betreuung von Unternehmensgründungen, dem Wissens- und Technologietransfer und der Vernetzung im In- und Ausland. In Konferenzen und Arbeitsgruppen bieten wir regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Themen und eine kollegiale Austausch- und Diskussionsplattform.*

### **Mission:**

*Wir fördern nachhaltig Innovationen, Unternehmensgründungen und -entwicklungen und stellen diese in Öffentlichkeit und Politik angemessen dar. Wir tragen dazu bei, dass Deutschland gerade auch in Anbetracht der demographischen Entwicklung des Landes in Zukunft ein Hochtechnologieland mit innovativen Produkten und Unternehmen bleibt.*

### **Vision:**

*Als führender Bundesverband für innovationsgetriebenes Unternehmertum stehen wir für eine dynamische Gründerkultur und erfolgreiches Wachstum auf Basis der Infrastruktur unserer Mitgliedszentren. Diese Dynamik ist die Grundlage des Innovationsstandorts Deutschlands und somit ein wesentlicher Baustein seiner Zukunfts- und internationalen Wettbewerbsfähigkeit.*

Der Bundesverband gibt mit seinem fachlichen Expertenpool und seinen Erfahrungen Entscheidungshilfen für die Politik und für andere Institutionen bei der Entwicklung von Instrumenten der Gründerunterstützung, im Bereich der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung sowie der Abschätzung von Entwicklungstrends. Gerade in der heutigen, von vielen Umbrüchen gekennzeichneten Zeit ist es eine strikte Notwendigkeit für die Innovationszentren, offen zu sein für Innovationen. Wir meinen hiermit tatsächliche Sprunginnovationen, bei denen neue Wege beschritten werden.

Nur mit diesen lassen sich die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit lösen. Quirlige Startups haben immer wieder deutlich gemacht, dass sie in der Lage sind, echte neue Lösungen anzubieten. Dies muss auch in Zukunft so sein; die Innovationszentren leisten dazu Arbeit an vorderster Linie. Die Zentren selbst dürfen dabei ihre eigenen Methoden nicht vernachlässigen. So ist das Thema Digitalisierung der Geschäftsprozesse von Innovationszentren ganz entscheidend für die zukünftige Leistungsfähigkeit und den Erfolg der Zentren.

Die Kompetenz des Verbandes und seiner Mitglieder liegt insbesondere in folgenden Gebieten:

- Initiierung und Betreuung von Unternehmensgründungen; insbesondere innovativer, technologieorientierter Unternehmen und Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen;
- Durchgängigkeit der Gründerbetreuung von der Vorgründungs- bis in die Wachstumsphase,
- Gestaltung des wachstumsbedingten Auszugs aus den Zentren und Ansiedlung in der Region,
- aktive Gestaltung der regionalen Wirtschaftsförderung und struktureller Neuorientierungen,
- Scharnierfunktion an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Unterstützung und aktive Mitwirkung beim Innovationstransfer in der Region.

Der BVIZ ist in Deutschland das größte Netzwerk von Innovations-, Technologie- und Gründerzentren sowie Technologie- und Science Parks. Über dieses Netzwerk repräsentiert der BVIZ ebenso die innovativen Unternehmensgründer und jungen Unternehmen in diesen Zentren. Der Bundesverband unterstützt seine Mitglieder bei der Bewältigung ihrer Hauptaufgabe, innovative technologieorientierte Unternehmensgründungen zu initiieren und zu betreuen. Sie sorgen dafür, dass Innovationen im Schumpeterschen Sinne Realität werden. Sie sind die Triebfeder für die Bewältigung neuer Trends wie Digitalisierung und Industrie 4.0. Der Verband fördert so das Wachstum der mittelständischen Wirtschaft und den innovationsorientierten Strukturwandel in den verschiedenen Regionen Deutschlands. Unterstützt wird dies durch die Fördermitglieder des Verbandes.

Mittelbar ist der BVIZ daher auch Interessenvertreter der jungen, innovativen Unternehmen. In diesem Zusammenhang kooperiert er mit Verbänden, wie dem Verband innovativer Unternehmen (VIU e.V.), dem Deutschen Verband für Technologietransfer und Innovation (DTI e.V.), dem Verband der Biotechnologieunternehmen Deutschlands (BioDeutschland e.V.) und mit dem BVK (Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V.). Teilweise bestehen mit den Verbänden gegenseitige Mitgliedschaften. Der BVIZ unterhält auch für diese Zielgruppe, abgestimmt mit den genannten anderen Interessenvertretern, ein zugeschnittenes Angebot.

Der BVIZ unterstützt die Innovationszentren in ihrer täglichen Arbeit und bietet seinen Mitgliedern eine Plattform für Erfahrungsaustausch, Know-how-Vermittlung und Kontakte. Darüber hinaus hält der Verband für seine Mitglieder ein Netzwerk an fachlichen Partnern vor – sowohl für die Zentren selbst als auch für die Unternehmen in den Zentren.

Das Angebot des BVIZ für die Mitglieder und die Einzelmitglieder in den Zentren enthält im Einzelnen vielfältige Unterstützung wie z.B.:

- Informationen, Arbeitsmitteln, best-practices und Qualifizierungshilfen für Zentrumsmanager;
- Unterstützung beim Aufbau neuer Zentren.

- Moderation des Erfahrungsaustauschs zwischen den Zentren;
- Einflussnahme über Positionspapiere und Stellungnahmen; insbesondere auf die Politik, die die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Arbeit der Mitglieder betreffen;
- Initiierung und Moderation von Arbeitsgruppen zu Aufgabenschwerpunkten oder aktuellen Themen für die Mitglieder;
- Aufbau und Pflege von Kontakten zu nationalen und internationalen Netzwerken aus Wirtschaft und Wissenschaft zum Nutzen der Zentren und der von ihnen betreuten Firmen;
- Vergabe des Qualitätsprädikates „Anerkanntes Innovationszentrum“ auf Antrag und nach erfolgreicher Prüfung;
- Erarbeitung von Projektstudien und Ableitung von Zukunftsstrategien;

Für den BVIZ, als Fachverband und damit relativ kleinen Bundesverband, ist es wichtig, Partnerschaften einzugehen um die öffentliche Wahrnehmung der Anliegen der Innovationszentren zu verbessern. Der BVIZ engagiert sich daher in der unter Federführung des BVMW gegründeten Mittelstandsallianz, in der inzwischen knapp 30 Branchenverbände unter einem gemeinsamen Label auftreten. Im Rahmen der Mittelstandsallianz gab es auch im Jahre 2018 verschiedene Gespräche auf höchster Ebene mit Regierungsvertretern, bei der die Partner Ihre Anliegen und Forderungen direkt an die Politik adressieren können.

Im Berichtsjahr waren das beispielsweise Treffen und Gespräche mit dem Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier; dem Leiter der Abteilung Digital- und Innovationspolitik im BMWi, Stefan Schnorr; mit Christian Hirte, Parlamentarischer Staatssekretär beim BMWi und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und für die neuen Bundesländer oder dem parlamentarischen Staatssekretär im BMBF, Dr. Michael Meister.



Verbänderepräsentanten der Mittelstandsallianz -darunter BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser- bei Gesprächen mit dem Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier

Durch den BVIZ wurden dabei insbesondere inhaltliche Schwerpunkte rund um das Thema Gründen angesprochen. Wiederholt wurde angeregt, für die Pre-Seed-Phase von innovationsbasierten Unternehmen bundesweit ein Förderprogramm zur Validierungsfinanzierung aufzulegen. Die verschiedenen Aktivitäten der Mittelstandsallianz sind unter dem Punkt 3.7 dargestellt.

Seit Gründung der ersten Gründer- und Technologiezentren in Deutschland im Jahr 1983 hat sich die

Zentrumslandschaft kontinuierlich weiterentwickelt. Heute besteht in Deutschland ein flächendeckendes Netzwerk von rund 400 Innovationszentren sowie ähnlichen Infrastruktureinrichtungen, Dienstleistungs- und Gewerbezentren für innovative Unternehmensgründer und technologieorientierte Unternehmen, die im engeren Sinne als Innovationszentren eingestuft werden können. Weitere neue Unterstützungseinrichtungen, wie Acceleratoren, Hubs, coworking-spaces, etc. bieten ergänzende und teilweise vergleichbare Angebote.

Die „klassischen“ Innovations-, Gründer- und Technologiezentren erbringen üblicherweise die Leistungen entsprechend der vom BVIZ und seinen Mitgliedern definierten Hauptaufgaben von Innovationszentren:

- I. Initiierung und Betreuung von Unternehmensgründungen, inklusive Bereitstellung von Flächen und Infrastruktur;
- II. Leistungen im Bereich Wissens- und Technologietransfer;
- III. Tätigkeiten klassischer Wirtschaftsförderung.

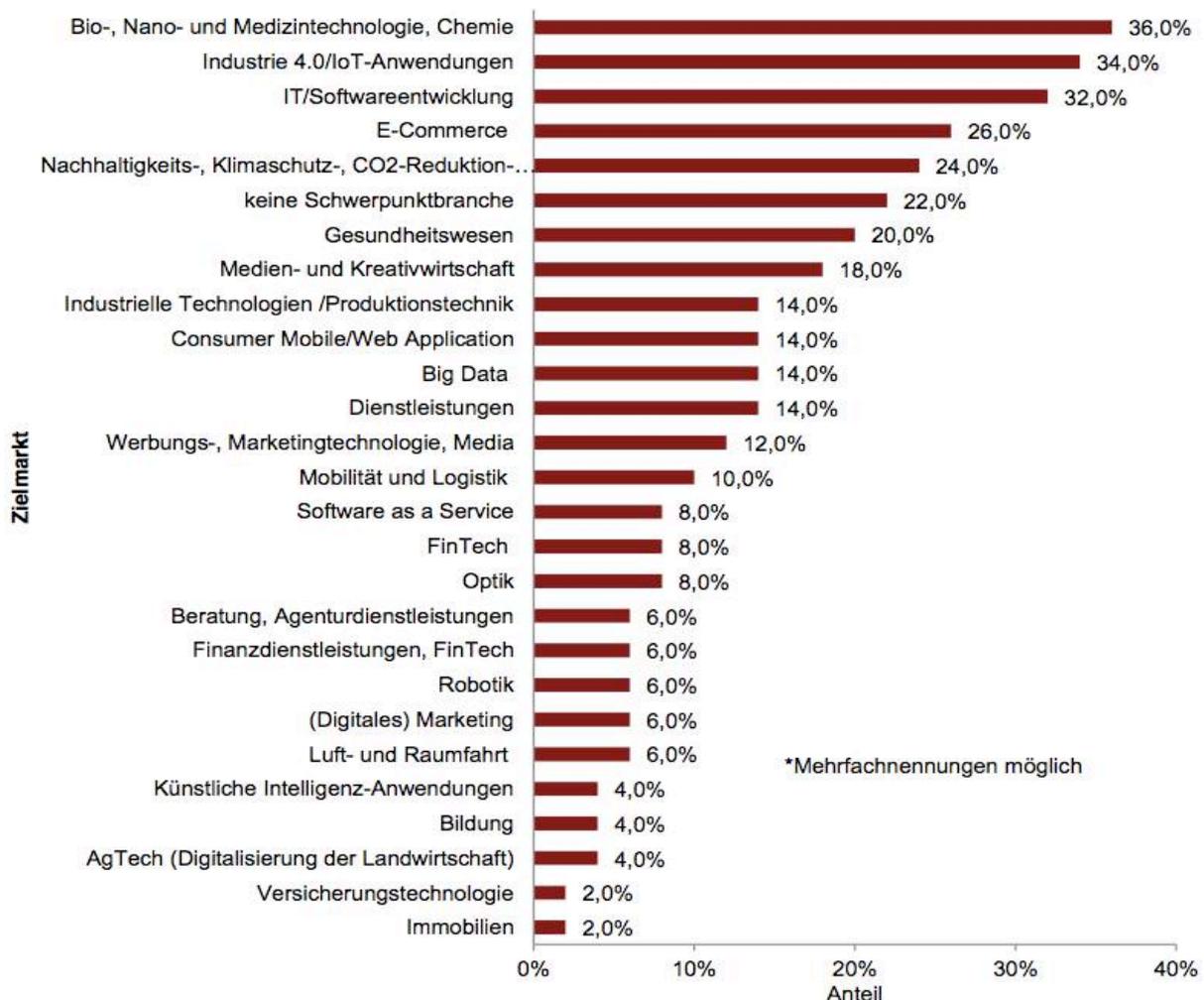
Diese drei Aufgabenschwerpunkte unterscheiden Innovationszentren im Wesentlichen von herkömmlichen Gewerbeimmobilien, wo solche Leistungen üblicherweise nicht erbracht werden. Ebenso stellen die Innovationszentren im Rahmen ihrer Inkubatorfunktion zahlreiche zusätzliche Leistungen und Services zur Verfügung, die den Unternehmen ein optimales Wachstum ermöglichen. Diese Leistungen sind meist individuell auf das Klientel oder die branchenspezifische Zielgruppe der jeweiligen Zentren zugeschnitten.

In den letzten Jahren haben sich rund um das Gründungsgeschehen neue Modelle etabliert. So gibt es Acceleratoren, Inkubatoren, Start-up-Hubs, Maker-Spaces oder Coworking-Areas in unterschiedlichster Ausrichtung. Diese setzen häufig in anderen Phasen der Unternehmens-/ Geschäftsplanentwicklung an und ergänzen sich häufig mit den Innovationszentren. Im Januar 2018 hatte der BVIZ hierzu eine Umfrage unter den Mitgliedern gestartet, um zu eruiieren, in welchem Umfang die Zentren mit diesen neuen Modellen der Gründerunterstützung kooperieren oder diese selbst betreiben. Die Ergebnisse wurden den Mitgliedern im Frühjahr 2018 zur Verfügung gestellt. Die klassischen Zentren arbeiten in der Regel mit diesen Einrichtungen eng vernetzt zusammen, an anderen Standorten sind sie integrierter Bestandteil der Zentren. Damit wird eine durchgängige Betreuung von Unternehmensgründungen beginnend von Gründungsidee über die eigentliche Unternehmensgründung bis hin zum Wachstum des Unternehmens möglich

Besonders effektiv ist diese Kooperation mit den existenzgeförderten Gründerinitiativen in den Hochschulen und Universitäten. Die Zentren übernehmen die dort betreuten Unternehmen in Inkubatoren zur Realisierung der frühen Unternehmensphasen.

Die Ansiedelung dieser Inkubatoren in den Zentren als Einrichtungen der Wirtschaft bringt erhebliche Vorteile gegenüber dem rein wissenschaftlichen Umfeld. Hier wird die Grundlage für effektiven Innovationstransfer „über Köpfe“ gelegt.

## Aktuelle Branchen/ Zielmärkte der Startups und Unternehmen, die durch Innovations-, Gründer- und Technologiezentren unterstützt werden



Quelle: BMWi-Studie „Trends in der Unterstützungslandschaft von Startups, -inkubatoren, Akzeleratoren und andere“ 2018  
Anteile der Nennungen der Orientierung der identifizierten Angebote auf Zielmärkte von Start-ups (n=309)

Für die Innovationszentren ist neben den vorgenannten Hauptaufgaben auch ein vierter Aspekt von Bedeutung: die Wirtschaftlichkeit des Zentrums. Neben Mieteinnahmen sind andere Erlösquellen zu erschließen und für das Zentrum und die eingemieteten, bzw. betreuten Firmen so effektiv wie möglich zu verwenden. Idealerweise sollte sich ein Innovationszentrum finanziell selbst tragen. Dies ist jedoch in den meisten Fällen nur möglich, wenn das Zentrum eine Mindestgröße von etwa 3.000m<sup>2</sup> überschreitet. Ebenso sind verschiedene Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, wie zum Beispiel das Eigentum an der Immobilie. Als Einrichtungen der regionalen Wirtschaftsförderung erbringen die Zentren oft ein breites, zusätzliches Leistungsspektrum, für das eine adäquate Vergütung erwartet werden kann.

In den vergangenen Jahren haben auch die Technologieparks deutlich gemacht, dass sie als Motoren für Unternehmenswachstum und Technologietransfer

beste Voraussetzungen bieten. In diesen Technologieparks, die häufig eine Branchenspezifität aufweisen, steht im Vergleich zu Innovations- und Gründerzentren weniger die Gründerbetreuung und Inkubatorfunktion inklusive einer späteren Ausgliederung der Unternehmen im Vordergrund, sondern die dauerhafte Ansiedlung von innovativen, technologieorientierten Unternehmen.

Im Rahmen der jährlichen Erhebung des BVIZ unter allen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren in Deutschland wurde ermittelt, dass in den gut 350 Zentren und ähnlichen Einrichtungen zum Jahresende 2018 rund 12.360 Unternehmen eingemietet waren. In diesen Unternehmen wurden ca. 89.450 Arbeitsplätze gezählt. Insgesamt wurde bis heute durch die deutschen Zentren die beachtliche Zahl von über 285.700 Arbeitsplätzen geschaffen.

### Mitglieder des BVIZ-Bundesverbandes

Mitglieder des Bundesverbandes deutscher Innovationszentren sind im wesentlichen die Betreibergesellschaften von Zentren. Laut Satzung sind diese *ordentliche* Mitglieder. Darüber hinaus hat der BVIZ verschiedene Fördermitglieder, assoziierte Mitglieder und Partner. Entsprechend der Satzung des BVIZ-Bundesverbandes setzen sich die Verbandsmitglieder wie folgt zusammen:

**Ordentliche Mitglieder** des BVIZ sind die Betreibergesellschaften von Innovations-, Technologie- und Gründerzentren sowie Technologie- und Scienceparks in Deutschland.

Als **Fördermitglieder** leisten Forschungsinstitute, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Innovations- und Technologietransferagenturen, Kreditinstitute und Versicherungen, Technologie- und Unternehmensberater sowie ausländische Partnerorganisationen und Zentren einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung dieses erfolgreichen Netzwerkes für Innovationen.

Der HDI (HDI Vertriebs AG / Versicherung) ist seit 2017 Platin-Fördermitglied. Silber-Fördermitglieder sind der Deutsche Sparkassen- und Giroverband DSGV sowie die Dudoq Real Estate GmbH aus Aachen.

Im Jahr 2018 haben die Mitglieder des Verbandes eine neue Förder-Mitgliederkategorie eingeführt, und zwar eine Mitgliedschaft für Privatpersonen. Hiermit soll ehemaligen TZ-Geschäftsführern die Möglichkeit gegeben werden, im Rahmen dieser Mitgliedschaft weiterhin in den Verband und das Netzwerk der Zentren eingebunden zu sein.

Weitere Mitglieder des BVIZ-Bundesverbandes sind **assoziierte** und **ausländische Mitglieder** sowie in- und ausländische **Partnerverbände**. Nicht mit allen Partnern bestehen in jedem Fall auch satzungsgemäße Mitgliedschaften.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt zehn neue ordentliche Mitglieder, zwei Fördermitglieder und ein Partnerverband aufgenommen. Ihren Austritt zum Ende des Jahres 2018 erklärten lediglich zwei ordentliche Mitglieder und ein Fördermitglied.

Der BVIZ-Bundesverband zählte damit per 31.12.2018 insgesamt 151 Mitglieder, darunter 109 *ordentliche Mitglieder*, 15 *Fördermitglieder*, 2 *assoziierte Mitglieder* und 25 Partnerorganisationen. Über die 109 Betreibergesellschaften als ordentliche Mitglieder sind wiederum 150 Zentren Mitglieder des BVIZ. Eine Liste und namentliche Übersicht aller Mitglieder des BVIZ befindet sich im Anhang dieses Berichtes.

Der BVIZ ist permanent bestrebt, neue Mitglieder und weitere Fördermitglieder über spezielle Leistungen oder Mehrwerte zu gewinnen. Ziel ist es ebenso, perspektivisch neue Zielgruppen zu erschließen und auch andere Modelle von Gründerunterstützungseinrichtungen als Mitglieder zu gewinnen, wie zum Beispiel coworking-spaces, Acceleratoren oder Hubs. Im Rahmen einer Werbeaktion im Herbst 2018 konnten fünf neue Mitglieder für den BVIZ gewonnen werden.

Als besonders engagierte Fördermitglieder, die als Platin- und Silber-Fördermitglieder den Verband in seiner Arbeit unterstützen, sind die Folgenden genannt:

### Platin-Fördermitglied:

#### Die HDI Vertriebs AG



### Silber-Fördermitglieder:

#### Deutscher Sparkassen- und Giroverband – DSGV



#### Dudoq Real Estate GmbH, Aachen



### 3 Verbandsarbeit 2018

Als Höhepunkt des 30-jährigen Verbandsjubiläums fand im September in Berlin eine Jubiläumskonferenz statt, zu der Politik, Netzwerk- und Kooperationspartner und natürlich auch die Mitglieder eingeladen waren. Ausdruck der Wertschätzung der 30-jährigen Verbandsarbeit fand sich auch in mehreren Grußworten wieder, die in der Jubiläumsausgabe des BVIZ-Jahresberichtes veröffentlicht wurden. Mehr zu diesen Themen unter den Punkten „Konferenzen“ und „Öffentlichkeitsarbeit“.

#### 3.1 Mitgliederversammlungen

Entsprechend der Satzung des Bundesverbandes Innovationszentren hat jährlich eine Mitgliederversammlung stattzufinden. Im Rahmen der Mitgliederversammlungen werden durch die Mitglieder für den Verband wichtige Beschlüsse gefasst, wie z.B. zum Jahresabschluss des Vorjahres, zum Wirtschaftsplan für das Folgejahr oder Wahlen des Vorstandes. Darüber hinaus finden im Rahmen der Mitgliederversammlung auch Auszeichnungen erfolgreich auditierten Mitgliedszentren mit dem BVIZ-Qualitätsprädikat statt oder Ehrungen langjähriger Verbandsmitglieder. Im Jahr 2018 wurden darüber hinaus auch die damaligen Gründungsmitglieder des Verbandes geehrt. Die Mitgliederversammlung im Jahr 2018 fand satzungsgemäß statt.

Die 53. Mitgliederversammlung am 10. September 2018 in Berlin-Buch hatte folgende Schwerpunkte:

- Verabschiedung des Jahresberichtes 2017
- mündlicher Bericht des Vorstandes und Informationen zu aktuellen Entwicklungen sowie der BVIZ-Arbeitsgruppen;
- Feststellung des Jahresabschlusses/ Bilanz 2017;
- Bericht und Wahl des Kassenprüfers;
- Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017;
- Vorstellung und Beschluss des Wirtschaftsplans für das Jahr 2019;
- Wahlen zum Vorstand;
- Würdigung 10-, 20- und 30-jähriger Mitgliedschaften sowie der Gründungsmitglieder;
- Vergabe des Qualitätsprädikates „Anerkanntes Innovationszentrum“ an die mg: mannheimer gründungszentren gmbh, das Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein in Kempen und das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen;
- Informationen zur BVIZ-Jahreskonferenz 2019;
- Vorstellung des Modells „BVIZ-Botschafter“;
- Vorstellung und Begrüßung neuer Mitglieder des Verbandes.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Dr. Thomas Diefenthal für weitere zwei Jahre als Vizepräsident des Vorstandes gewählt. Ebenso stand Heike Gensing zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied und wurde von der Mitgliedschaft für weitere zwei Jahre in den Vorstand gewählt.



Ehrung langjähriger BVIZ-Mitglieder im Rahmen der Mitgliederversammlung am 10. September 2018 in Berlin-Buch

Für Detailinformationen wird auf das Protokoll zur Mitgliederversammlung verwiesen.

#### 3.2 Konferenzen des Verbandes 2018

Im Jubiläumsjahr 2018 fand eine Jahreskonferenz im September in Berlin-Buch statt. Die Jahreskonferenz dient neben den Arbeitsgruppen als wichtige Fachveranstaltung, insbesondere für Betreibergesellschaften von Innovationszentren, deren Management und Mitarbeitern. Darüber hinaus bietet die Jahreskonferenz einen hervorragenden Rahmen für individuelle Gespräche und aktiven Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern, Kollegen und geladenen Experten. Ebenso wurden Best-Practice-Ansätze der Förderung von Unternehmensgründungen und des Betriebes von Innovationszentren diskutiert. Daneben fand im Rahmen der Jahreskonferenz die jährliche Mitgliederversammlung des Verbandes statt.

Im Rahmen seiner Konferenzen organisierte der BVIZ ein Programm mit Foren, Workshops und einer Podiumsdiskussion zu aktuellen Themen und Inhalten, welche die Zentren, deren Betrieb, die Betreuung von Unternehmensgründern, Technologietransfer und andere Aspekte umfassen. Das Format der Jahreskonferenz bietet mit zwei parallelen Strängen sowohl den Zentrumsleitern, als auch den Mitarbeitern umfangreiche fachliche Qualifizierung und Informationen.

Des Weiteren fand im Frühjahr der dritte Arbeitsgruppentag mit parallel stattfindenden Arbeitsgruppensitzungen und Raum für den fachlichen Austausch unter den Kollegen statt. Ausführliche Informationen zum Arbeitsgruppentag 2018 sind im Kapitel 3.7 unter den Arbeitsgruppen zu finden.

##### BVIZ-Jahreskonferenz in Berlin-Buch

Die Jahreskonferenz 2018 des BVIZ-Bundesverbandes fand vom 9.-11. September in Berlin-Buch statt. Gastgeber der Konferenz war die Campus Berlin-Buch GmbH. Die Jahreskonferenz stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums des Bundesverbandes.



Eröffnung der BVIZ-Jubiläumskonferenz 2018 durch den Präsidenten des Bundesverbandes, Dr. Bertram Dressel

Unter dem Motto „30 Jahre BVIZ - Innovationszentren setzen Trends“ wurde dieses Jubiläum im Rahmen der Jahreskonferenz in Berlin-Buch würdig begangen. Zum Konferenzauftakt gab es aus Anlass des Jubiläums eine Festveranstaltung mit musikalischem Auftakt, an der auch zahlreiche Gäste aus dem Ausland sowie aus Politik, Wirtschaft, Partner und auch frühere Kollegen aus den Mitgliederreihen teilnahmen. Auch allen BVIZ-Mitgliedern war im Vorfeld angeboten worden, Abgeordnete/ MdBs aus Ihrer Region oder Ihnen zum Thema „Innovationszentren“ wichtige Personen aus Ihren Ministerien, Gesellschafter o.ä. zur Festveranstaltung einzuladen.

Zum festlichen Auftakt kamen auch die Berliner Wirtschaftssenatorin Ramona Pop und Ministerialdirektor Matthias Graf von Kielmannsegg vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Beide richteten ein Grußwort an die Konferenzteilnehmer und Gäste.



Die Berliner Wirtschaftssenatorin Ramona Pop und Ministerialdirektor aus dem BMBF, Matthias Graf von Kielmannsegg mit Verbandsgeschäftsführer Andrea Glaser und der Geschäftsführerin der BBB-Management GmbH, Berlin-Buch, Dr. Christina Quensel

Zur inhaltlich Gestaltung des Konferenzprogramms waren im Vorfeld auch die BVIZ-Mitglieder mit einem call for paper aufgerufen worden. Gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern sowie Partnern und Experten wurde auf der Konferenz das zukünftige Gründungsgeschehen und die diesbezüglichen Herausforderungen in den Zentren diskutiert, sowie neue Ansätze dazu aufgezeigt. Thema dabei war die zukunftsweisende Rolle der Innovationszentren in einer sich verändernden Arbeitswelt. Die Zentren verstehen sich zukünftig verstärkt als Begleiter und Mit-Initiatoren von Trends.

Auf der Konferenz trafen sich die Mitglieder des Bundesverbandes Innovationszentren und zahlreiche andere Teilnehmer ebenso, um ihre Netzwerke auszubauen, fachlichen Input aufzunehmen und die Zukunft der Innovationszentren kollektiv zu gestalten. Unter dem Konferenzmotto fanden thematische Foren mit interessanten Referaten, Präsentationen und Diskussionen statt.

Mit parallelen Foren auf der Konferenz will der Bundesverband Innovationszentren insbesondere auch die zweite Ebene des Managements bzw. weitere Zentrumsmitarbeiter ansprechen. Das Angebot mit zwei parallel verlaufenden Themensträngen bietet eine hervorragende Gelegenheit, um gemeinsam mit Kollegen und Mitarbeitern entsprechend der Interessen, Anforderungen und Kompetenzen alle Themen der Konferenz aufzugreifen und die inhaltliche Bandbreite der Konferenz voll zu nutzen.



Die Veranstaltung zeichnete sich durch einen hohen Praxisbezug, Aktualität und Qualität aus und dient insofern auch wesentlich der Qualifizierung. Dass dieser Ansatz und das Konferenzformat gut angenommen wurden, bewiesen nicht zuletzt die ca. 130 Teilnehmer der Jahreskonferenz in Berlin-Buch.

Die Konferenzteilnehmer gewannen einen hervorragenden Eindruck in den Wissenschafts- und Biotechnologecampus Berlin-Buch, der mit einem klaren Fokus auf Biomedizin den Campus Unternehmen und Forschungseinrichtungen einen Raum für Synergien und Vernetzung auf internationalem Niveau bietet.

In kompetenten Diskussionsrunden debattierten BVIZ-Gründungsmitglieder mit Kollegen der neuen Generation zum Thema „BVIZ gestern - heute – morgen“ und erörterten in einer zweiten Runde den Kulturwandel in der Arbeitswelt sowie dessen Auswirkungen auf die Zentren. Die Konferenzteilnehmer erhielten in den Foren Informationen zum Generationswechsel in den Zentren / personelle Nachfolge und Wissenssicherung in Clustern und Zentren mit anschließenden Erfahrungsberichten und Podiumsdiskussion. Parallel dazu unterrichteten Experten über die Optimierung von Prozessen in Zentren und neue Angebote für Mieter / Kunden.

Sehr gut angenommen wurde ebenso das neue Format „Word Café“. Hier konnten in kleinen, moderierten Gesprächsgruppen die Konferenzteilnehmer miteinander ins Gespräch kommen. Dabei ging es um Themen und Fragestellungen zu aktuellen und perspektivischen Herausforderungen der Zentren und des Bundes-

verbandes. Die Gesprächsgruppen wechselten dabei an Stehtischen und zu verschiedenen Themen. Die anwesenden Konferenzteilnehmer beteiligten sich lebhaft und engagiert an den Diskussionsrunden. Die Ergebnisse und Zusammenfassungen wurden durch die Moderatoren zum Konferenzende präsentiert.



Zum Veranstaltungsauftritt hatte der BVIZ am Sonntagabend die Konferenzteilnehmer zu einem get-together in den co-working-place MINDSPACE – dem „Hafen der Inspiration“ in Berlin-Mitte, einem neuen Kooperationspartner des Verbandes, eingeladen. Ihren festlichen Höhepunkt fand die Jubiläumskonferenz am Montagabend auf Einladung der Campus Berlin-Buch GmbH bei der Geburtstagsparty im historischen Spree-Speicher in Berlin-Friedrichshain. Hier wurde nach einem Grußwort durch Dr. Ulrich Scheller, Geschäftsführer Campus Berlin-Buch GmbH, und Dr. Kai Uwe Bindseil, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, bei schönstem Wetter mit Livemusik, Getränken und delikatem Buffet direkt am Spreeufer gefeiert.



BVIZ-Geburtstagsparty im Spreespeicher

Im Rahmen der Konferenzen unterstützten BVIZ-Mitglieder sowie verschiedene Partner und Sponsoren des Bundesverbandes die Veranstaltung und präsentierten Ihre Angebote.

Mit einem Ausstellerstand hatten sich in Berlin-Buch verschiedene Firmen und Kooperationspartner des BVIZ präsentiert, darunter die HDI Versicherung AG. Die detaillierten Angebote sind auf der Verbands-Webseite im geschützten Mitgliederbereich eingestellt.

An dieser Stelle möchten wir allen Partnern und Unterstützern noch einmal unseren ausdrücklichen Dank aussprechen!

### 3.3. Projektarbeit

Aktuell ist der BVIZ in keine Projekte auf Vergabebasis oder als Projektpartner mit konkreten Aufgaben und/oder Budget involviert. Es gab mehrere Anfragen durch Mitglieder, worauf der BVIZ seine Bereitschaft erklärt und einen LOI eingereicht hat. Hierzu gab es für das Zentrum entweder dann keinen Zuschlag oder Entscheidungen stehen noch aus.

Mit dem 2016 beendeten BMU-Projekt „StartUp4Climate“, an dem der BVIZ beteiligt war, wurde der Start-Green-Award in's Leben gerufen, der im Herbst 2018 bereits zum vierten Mal vergeben wurde. Der StartGreen Award stärkt Gründerinnen und Gründern der Green Economy den Rücken und unterstützt innovative Start-ups im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit und macht sie sichtbar.

Der BVIZ ist nach wie vor Unterstützer und Partner des StartGreenAwards. So wurde am 15. November die Gewinner des StartGreen Award 2018 im Bundesumweltministerium ausgezeichnet. Nach einer Vorauswahl und einem public-voting durch eine Jury wurden die Finalisten gekürt. BVIZ-Präsident Dr. Bertram Dressel, der auch in der Jury mitwirkt, hielt die Laudatio für den Sieger in der Kategorie „Gründungskonzept“, die ME Energy GbR. Das Berliner Start-up „ME Energy“ entwickelt und betreibt eine neue Generation von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, die ein Schnellladen immer, überall und ohne Anschluss an das Stromnetz ermöglichen – somit werden auch ländliche Regionen erschlossen.



Preisverleihung Start Green Award 2018 in der Kategorie „Gründungskonzept“ an die ME Energy GbR aus Berlin durch die Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter im Bundesumweltministerium und BVIZ-Präsident Dr. Bertram Dressel

Unabhängig von der eigenen Mitwirkung in Projekten werden über den BVIZ regelmäßig Projektanfragen und Teilnahmeangebote von externen Partnern für nationale und internationale Projekte an die Verbandsmitglieder weitergeleitet.

### 3.4. Das BVIZ-Qualitätsprädikat

#### „Anerkanntes Innovationszentrum“

Die Auszeichnung „Anerkanntes Innovationszentrum“ wird auf Antrag und im Rahmen eines mehrstufigen Prüfungs- und Auditierungsverfahren durch den Bundesverband vergeben. Deutsche Innovations-, Technologie- oder Gründerzentren können sich dieser Prüfung unterziehen, bei der u. a. nach bestimmten Kriterien und Maßstäben die Erfüllung der Kernaufgaben eines Innovationszentrums geprüft wird.



Das Auditierungsverfahren zur Evaluation von Zentren unterstreicht den Qualitätsanspruch des BVIZ-Bundesverbandes und vieler seiner Mitglieder. Die Auditierung sichert die Transparenz, schafft Vertrauen in die Leistungskraft der ausgezeichneten Innovationszentren und bildet ein exzellentes Marketinginstrument zur Verbesserung des Imagefaktors.

Der Auditierungsprozess ermöglicht es dem jeweiligen Zentrumsmanagement, seine eigene Leistungsfähigkeit und die Qualität der eigenen Produkte an Qualitätsmaßstäben zu messen. Für bestehende und potentielle Kunden ist das Qualitätszertifikat Ausweis der Leistungsfähigkeit eines Zentrums. Eine entsprechende Wirkung hat das Prädikat auch auf Außenstehende aus Politik und Medien.

Das Auditierungsverfahren wird durch den Arbeitskreis Qualität betreut, der aus einem Kreis von Mitgliedern besteht, die an der Weiterentwicklung des BVIZ-Qualitätsprädikates und des entsprechenden Prüfverfahrens arbeiten sowie jeweils aktiv an Auditierungen von Zentren als Auditoren mitwirken.

Die Koordinierung, Vorprüfung eingereicherter Unterlagen, Auswahl und Vorabstimmung mit den Auditoren und Organisation der Durchführung der Audits wird durch die BVIZ-Geschäftsführerin realisiert. Die Entscheidung zur Vergabe erfolgt aufgrund von Qualitätskriterien und Leitlinien für die Arbeit von Innovations-, Technologie- und Gründerzentren sowie einer Untersuchung, bzw. Prüfung durch ein Auditierungsteam vor Ort. Zentren können sich nach Ablauf der 5-jährigen Gültigkeitsdauer des Zertifikates einer erneuten Prüfung unterziehen und das Qualitätsprädikat damit für weitere fünf Jahre erneuern, was bereits zahlreiche Zentren in Anspruch genommen haben.

Im Frühjahr 2018 hat das TZ Niederrhein in Kempen nach erfolgreicher Prüfung erstmals das BVIZ-Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“ für den Zeitraum von fünf Jahren erworben.

Als Auditoren waren hier an der Prüfung beteiligt: Hubertus Ebberts, Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe Qualität und damaliger Geschäftsführer Technopark Kamen, Dr. Gerhard Raetz, langjähriger Auditor und ehem. Prokurist IZBM Berlin sowie Andrea Glaser als Verbandsgeschäftsführerin.

Die Übergabe der Auszeichnung erfolgte am 26.07.2018 durch die Bundesgeschäftsführerin, Andrea Glaser, im Rahmen einer Gesellschafterversammlung im TZ Niederrhein in Kempen an den Geschäftsführer, Dr. Thomas Jablonski.



Die Auditoren Hubertus Ebberts, Dr. Gerhard Raetz und Andrea Glaser mit dem Geschäftsführer des TZ Kempen, Dr. Thomas Jablonski und Assistentin Uta Pricken bei der Vor-Ort-Auditierung

Darüber hinaus hat im August 2018 das TGZ Bautzen erfolgreich sein bereits seit mehreren Jahren bestehendes Qualitätssiegel erfolgreich erneuert. Der Geschäftsführer, Prof. Besold und sein Team überzeugten mit ihren Leistungen im Rahmen der finalen Vor-Ort-Prüfung das Auditorenteam.

An der Prüfung waren als Auditoren beteiligt: Hubertus Ebberts, Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe Qualität, Cristina Mann, Leiterin des Münchner Technologiezentrums MTZ und Andrea Glaser als Verbandsgeschäftsführerin. Als Gastauditor und Vertreter des Sächsischen Landesverbandes der TGZ wirkte Herr Kai Thalmann von der LGH Leipzig mit.

Die offizielle Übergabe der Auszeichnungsurkunde erfolgte im Rahmen der BVIZ-Mitgliederversammlung im September 2018 in Berlin.



Die Auditoren und Bautzener Kollegen im Anschluss an die erfolgreiche Auditierung des TGZ Bautzen

Aktuell tragen 18 Zentren in Deutschland das Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“. Diese Zentren sind auf der BVIZ-Webseite unter den Informationen zum BVIZ-Qualitätsprädikat gelistet.

TZDO

BMZ

MST.factory

ZfP

e-port

B1st

## Ideale Standorte für Ihre Ideen

- Gründungsberatung
- Technologische Infrastruktur
- Business Support
- Technologietransfer



  
TechnologieZentrumDortmund



  
BioMedizinZentrumDortmund



MST.factory  
dortmund



  
Zentrum für  
Produktionstechnologie Dortmund



  
e-port-dortmund



  
SOFTWARE-FACTORY

  
**TechnologieZentrumDortmund**  
Mittelpunkt innovativer Technologien

TechnologieZentrumDortmund  
Emil-Figge-Straße 76–80  
44227 Dortmund  
Telefon: 02 31 9742-100  
E-Mail: [technobox@tzdo.de](mailto:technobox@tzdo.de)  
Internet: [www.tzdo.de](http://www.tzdo.de)

### 3.5 Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Aspekt für die erfolgreiche Verbandsarbeit. Zielstellung ist, die Leistungen und Erfolge der Innovationszentren in Deutschland in Bezug auf Unternehmensgründungen, Technologietransfer und regionaler Wirtschaftsförderung einer breiten Öffentlichkeit gegenüber angemessen darzustellen. Dies entspricht auch den Zielen und Aufgaben des Verbandes gemäß seiner Satzung.

Für diese Zwecke nutzt der BVIZ unter anderem auch statistisches Material und Zahlen zu den Zentren, Gründungen und Mietern, die jeweils zum Jahresanfang durch die BVIZ-Geschäftsstelle bundesweit bei allen Zentren in Deutschland erhoben werden, unabhängig davon, ob diese BVIZ-Mitglieder sind oder nicht. Ebenso werden Ergebnisse aus der Verbandsarbeit, politischen Arbeit und aktuelle Themen aufgegriffen.



Anlässlich des 30-jährigen Verbandsjubiläums war ein Jubiläumsslogo entworfen worden, welches das ganze Jahr 2018 im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und auch allem Brief-/Mailverkehr durch die BVIZ-Geschäftsstelle verwendet wurde. Im Zusammenhang mit dem Verbandsjubiläum fand im September in Berlin eine dem Anlass entsprechende Jubiläumskonferenz mit einer Festveranstaltung statt (siehe unter Pkt. 3.1). Ebenso wurde der BVIZ-Jahresbericht 2017/18 als ansprechende Jubiläumsausgabe mit verschiedenen zusätzlichen Inhalten, Gastbeiträgen und Grußworten herausgebracht. Für den Verband ist der jeweilige Jahresbericht ein wichtiges Instrument für seine Öffentlichkeitsarbeit.

Über seine Öffentlichkeitsarbeit ist der Verband auch bestrebt, neue Mitglieder zu gewinnen. Informationen und Angebote, die auch für Nicht-Mitglieder interessant sind, werden entsprechend kommuniziert. Neben Mitgliederwerbungen sind insbesondere persönliche Kontakte und Gespräche zur Mitgliedergewinnung erfolgreich. Die Verbandsgeschäftsführerin wird hierbei selbstverständlich durch die Vorstandsmitglieder unterstützt. Insbesondere ist der BVIZ auch bestrebt, mit neuen Angeboten die in den letzten Jahren zunehmend etablierten neuen Formate von Gründungseinrichtungen, wie Acceleratoren, Hubs, Inkubatoren oder ähnliche für den Verband zu gewinnen.

Ebenso versucht der BVIZ mit speziellen Werbeangeboten Partner und Sponsoren zu gewinnen. Diese Angebote werden jährlich aktualisiert und selbstverständlich auch den BVIZ-Mitgliedern offeriert. Durch die Geschäftsstelle werden mit diesen attraktiven Angeboten insbesondere potenzielle Dienstleister und neue Partner angesprochen. Beispiele sind u.a. Logowerbung, Ausstellerstände auf BVIZ-Konferenzen oder Anzeigen im BVIZ-Jahresbericht. Über solche Partnerschaften und Sponsoring werden für den Verband weitere Einnahmen erzielt.

Die Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes erfolgen auf vielfältige Weise. Letztendlich sind viele Aktivitäten des Verbandes gleichzeitig auch öffentlichkeitswirksam. Im Folgenden sind die wichtigsten PR-Maßnahmen und Aktivitäten des vergangenen Jahres genannt.

#### Pressearbeit und Presseresonanz

Durch den Verband werden regelmäßig Presseveröffentlichungen platziert. Hier nutzt der BVIZ insbesondere seine langjährige Kooperation mit dem Magazin TechnologyReview. Darüber hinaus werden Pressemeldungen, insbesondere im Rahmen der BVIZ-Konferenzen herausgegeben. Teilweise werden auch gemeinsame Pressemeldungen zu Schwerpunktthemen in Kooperation mit anderen Verbänden erarbeitet und kommuniziert.

Pressemeldungen werden über den umfangreichen Presseverteiler des BVIZ versandt und parallel erhalten üblicherweise alle Verbandsmitglieder und zahlreiche externe Empfänger diese Meldungen. Alle Presseveröffentlichungen und eigene Pressemeldungen sind auf der Verbandswebseite im Pressebereich zum download eingestellt.

Neben regionalen Presseveröffentlichungen, die insbesondere anlässlich der jeweiligen BVIZ-Konferenzen oder anderer TZ- und Verbands-Aktivitäten erscheinen, gab es im Jahr 2018 folgende überregionale Veröffentlichungen:

- BVMW-Jahresbericht 03/2018 „Die Mittelstandsallianz der Branchenverbände – Schulterchluss für den Mittelstand“
- Standortjournal buch-inside 02/2018 „Innovationszentren setzen Trends“ Artikel zur BVIZ-Jahreskonferenz 2018
- VC-Magazin 07/2018 Interview mit der BVIZ-Geschäftsführerin und weiteren Vertretern von Branchenverbänden zur aktuellen Einschätzung der Unternehmenslandschaft in Deutschland
- Rhein-Zeiger 09/2018 „Seit 30 Jahren setzen Innovationszentren Trends - Gemeinsam zu Hochleistungen“
- TZDOnews 04/2019 „BVIZ-Ehrung zur 30-jährigen (Gründungs-)Mitgliedschaft für das TZ Dortmund“

INNOVATIONS-MANAGEMENT | MEDIAPLANET | 9

## Zukunft des Innovationsmanagements

Geschrieben von Dr.-Ing. habil. Bertram Dressel

Gefühl ist das Wort Innovation in letzter Zeit einer der am meisten häufigsten benutzten. Andächtige Wahrscheinlich liegt das daran, dass es häufig nicht im Sinne der Definition von Joseph Schumpeter einfach für etwas Neues genutzt wird. Für Schumpeter war eine echte Innovation an das Kriterium des wirtschaftlichen Erfolgs geknüpft. Einzigartig bekannt ist die Leistungsfähigkeit der institutionellen und industriellen Forschung in Deutschland. Ebenso bekannt ist, dass es bei der wirtschaftlichen Nutzung dieser Ergebnisse immer wieder Probleme gibt. Warum liegt das? Wesentlich für die Anwendung neuer Forschungsergebnisse in Wirtschaftsunternehmen ist, dass diese gegenseitig und Unternehmen insofern zueinander passen, dass das Unternehmen in der Lage ist mit dem Forschungsergebnissen erfolgreich zu wirtschaften. Das setzt voraus, dass die Forschungsergebnisse und die Akzeptanz voraus. Hierin liegt die wesentliche Herausforderung vor der heutige Innovationsmanager stehen. Diese Schürriere zwischen Wissenschaft und Wissenschaft müssen in beiden Richtungen sein. Mehr noch: die Kommunikation muss in beide Richtungen geführt werden. Dies ist auch das Tagesgeschäft der im ganzen Land angeordneten, sehr aktiven Innovations-, Technologie- und Gründerzentren. Denn neue Formate wie Acceleratoren, Hubs oder Coworking-Ansätzen dazu bei ökonomischer Teams mit innovativen Ideen zu entwickeln und mit kompetentem Industriepartnern, die eine rasche Umsetzung ermöglichen, zu verknüpfen. Um die Lücke zwischen Forschung und Wirtschaft zu schließen hat das Institut für Sprunginnovationen (I²) ein Modell für erfolgreiche Innovationen entwickelt. Insofern ist es ein wesentliches Erfolgskriterium sein, sowohl in der Forschung als auch in der Wirtschaft heute akzeptiert zu finden. Ein Modell für erfolgreiche Innovationen ist ebenso eine solide Finanzierung. Insofern ist es ein wesentliches Erfolgskriterium neben der

Kommunikation der einschlägigen Förderprogramme auch wesentlich, in der Welt der Bevölkerungsdifferenzierung zu Hause zu sein. Zunehmende Bedeutung bei der Bewertung von Innovationen hat das Kriterium Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz. Es wird häufig Ökologie und Ressourceneffizienz als nicht vereinbar mit Ökonomie bzw. wirtschaftlichem Erfolg gesehen. Diese Denkweise erscheint nicht mehr zeitgemäß. Daher muss bei der Innovationsstrategie von Unternehmen der Aspekt der Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle spielen. Immer wieder sieht man in Produktverträgen angeblich innovative Produkte deren Nutzen in der Übernahme von menschlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten besteht. Diese haben keinen wirklichen Nutzen, wenn sie den Menschen entmündigen und feststehende Fähigkeiten verknüpfen lassen. Insofern ist auch die Digitalisierung nicht a priori eine Innovation, nicht jede Innovation eine Erfindung zum Wohle seiner Nutzer. Auch für sie gilt, dass sie einen wirtschaftlichen Nutzen für und im Interesse des Menschen erbringen muss. Eine weitere Tendenz dieser Zeit ist, dass Innovationsubiquität immer mehr in der Optimierung angeht, mehr in der Optimierung, die dann die wirtschaftliche Verwertung des Produktes gemeinschaftlich zu tragen haben. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die weniger innovativen Branchen, die aber als Kooperationspartner und Zulieferer für die innovativen gebraucht werden, nicht zu vergessen. Zumeist müssen Sie in die interdisziplinären Teams integriert werden, um anderen ist es auch wichtig, diese angereichernte Anstellungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Geschäftsstelle zu ermöglichen. So kann erfolgreiches Innovationsmanagement gelingen. ■

Dr.-Ing. habil. Bertram Dressel  
Präsident des Bundesverbands deutscher Produktions-Technologie- und Gründerzentren e.V.

Essenziell für erfolgreiche Innovationen ist ebenso eine solide Finanzierung.

- WELT vom 19.12.2018 redaktioneller Beitrag des BVIZ-Präsidenten, Dr. Bertram Dressel zur „Zukunft des Innovationsmanagement“

Darüber hinaus gibt es regelmäßig zahlreiche regionale Presseveröffentlichungen, zum Beispiel anlässlich von Jubiläen in den Zentren unter Mitwirkung von BVIZ-Vorstand oder -Geschäftsführung oder anlässlich der erfolgreichen Auditierung von Innovationszentren. Ende Juli 2018 war beispielsweise über die Auszeichnung des TZ Niederrhein in Kempen mit dem BVIZ-Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“ in der regionalen Presse berichtet worden.



Seit vielen Jahren nutzt der BVIZ für seine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch die bestehende Kooperation mit dem Heise-Verlag (TechnologyReview) und der Going-Public-Media AG. So hat der BVIZ im Rahmen der seit mehreren Jahren bestehenden Kooperation mit dem Heise-Verlag die Möglichkeit in jeder monatlichen Ausgabe des Magazins Technology-Review eine eigene, redaktionell gestaltete Seite zu veröffentlichen. In der Ausgabe 07/2018 berichtete der BVIZ beispielsweise zur Jubiläumskonferenz und dem Gastgeber, dem BioTechPark Berlin-Buch „30 Jahre BVIZ – Innovationszentren setzen Trends“.

Dieses Angebot der Veröffentlichung eigener Artikel im TechnologyReview nutzt der BVIZ regelmäßig – überwiegend gemeinsam mit einem seiner Mitgliedzentren, um beispielsweise eine erfolgreiche Unternehmensgründung aus den Zentren als Erfolgsbeispiel darzustellen.

Im Jahr 2018 wurden gemeinsam mit BVIZ-Mitgliedern folgende Artikel veröffentlicht:

- Technology Review 02/2018:  
WISTA Management GmbH, Berlin „Bezahlbare Energie für die ganze Welt“
- Technology Review 03/2018:  
TechnologieZentrumDresden GmbH: „DigitalSmartEvents macht den sächsischen Mittelstand fit für die digitale Zukunft“
- Technology Review 04/2018:  
Charlottenburger Innovations-Centrum CHIC, Berlin: „Künstliche Intelligenz im Fokus“
- Technology Review 05/2018:  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH: „Beste Aussichten...“
- Technology Review 06/2018:  
BITO CAMPUS Meisenheim: „Ideenbeschleuniger“
- Technology Review 08/2018:  
d.velop campus, Gescher: „Geteilter Erfolg ist doppelter Erfolg“
- Technology Review 09/2018:  
WFS-Wirtschaftsförderung Sigmaringen: „Ganzheitliches Zukunftsprojekt InnoCamp Sigmaringen“
- Technology Review 10/2018:  
BioPark Regensburg GmbH: „Gesundheitswirtschaft birgt großes Potential“

- Technology Review 11/2018:  
Braunschweig Zukunft GmbH: „Kampagne #MitGründen wirbt für Braunschweig als Standort für Gründerinnen und Gründer“
- Technology Review 12/2018:  
Rheinisch-Bergisches TechnologieZentrum GmbH: „Der Internationale Patient“
- Technology Review 13/2018:  
ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH, Hamburg: „Luftfahrtforschung und Robotik im ZAL“

Die inhaltliche Gestaltung der BVIZ-Seiten im TechnologyReview und Abstimmung mit gegebenenfalls mitwirkenden BVIZ-Mitgliedern wird durch die Verbandsgeschäftsführerin Andrea Glaser koordiniert. Das Angebot zu einer kostenfreien, redaktionellen Mitwirkung in einer der zwölf Ausgaben und die Verlagsseitig geplanten Focusthemen für das kommende Jahr wird jeweils bereits zum Jahresende an die BVIZ-Mitglieder kommuniziert.

Neben den vorgenannten Veröffentlichungen, die der BVIZ gemeinsam mit seinen Mitgliedern platziert, erhalten die BVIZ-Mitglieder im Rahmen der Kooperation mit dem Heise-Verlag u.a. Vorzugskonditionen bei eigenen Anzeigenschaltungen. Ebenso bietet der Verlag BVIZ-Mitgliedern zu Vorzugskonditionen die monatliche Werbung in der Rubrik „Technologiezentren“ des Magazins Technology Review.

Darüber hinaus erfolgen Veröffentlichungen neben der Tagespresse auch in verschiedenen anderen Publikationen oder auf Online-Portalen. Entsprechende Hinweise/ Links werden im BVIZ-Newsletter kommuniziert oder sind auf der BVIZ-Webseite im Pressebereich eingestellt.

Ebenso werden regelmäßig Anfragen von Journalisten zum Gründungsgeschehen und speziell den Innovationszentren in Deutschland durch Geschäftsführung und Vorstand beantwortet, bzw. Interviews gegeben. Parallel wurden durch den Verband auch Gelegenheiten genutzt, auf Anfrage oder entsprechend bestehender Möglichkeiten redaktionelle Beiträge in unterschiedlichen Medien zu platzieren.

#### Pressemeldungen und Pressekonferenzen

Das 30-jährige Verbandsjubiläum nutzte der BVIZ natürlich, um im September 2018 im Rahmen der BVIZ-Jubiläumskonferenz eine entsprechende Pressemeldung zu kommunizieren.

Pressekonferenzen fanden in den Vorjahren auch regelmäßig an den Standorten der Gastgeber der BVIZ-Konferenzen statt. Diese Pressekonferenzen werden insbesondere durch die regionale Presse zur Berichterstattung genutzt. Die Verbreitung von Pressemeldungen erfolgt darüber hinaus aktuell bundesweit überwiegend über den umfangreichen BVIZ-Presseverteiler.

Erwähnung findet der BVIZ darüber hinaus auch in Pressemeldungen und Berichterstattung durch seine Mitglieder, z.B. bei Jubiläen oder erfolgreichen Auditierungen.

### BVIZ-Info-Newsletter

Mit dem BVIZ-Info-Newsletter werden monatlich per e-mail aktuelle Informationen, unter anderem zur Verbandsarbeit, zu Veranstaltungen, Wettbewerben, Projektausschreibungen oder speziellen Angeboten an die Mitglieder versandt. Der Newsletter dient exklusiv den BVIZ-Mitgliedern als regelmäßige Informationsquelle des Verbandes und wird von den Mitgliedern sehr geschätzt. Auf ausdrücklichen Wunsch einiger Partner, über die Aktivitäten des Verbandes ebenso aktuell informiert zu werden, wie z.B. Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums, erhalten diese ebenso den Newsletter des Verbandes.



Mitglieder der Mittelstandsallianz -darunter BVIZ-Geschäftsführereine Andrea Glaser- im Mai 2018 bei Gesprächen im BMWi mit Referatsleiter Stefan Schnorr und weiteren Vertretern der Referate Technologie- und Innovationspolitik

Der BVIZ-Info-Newsletter ist mit seinen Informationen und Angeboten nicht nur an alle Mitglieder, bzw. das Management der Mitgliedszentren adressiert, sondern enthält ebenso für die Mieterfirmen in den Zentren interessante Informationen und Angebote. Darüber hinaus besteht für die BVIZ-Mitglieder die Möglichkeit, über den Newsletter interessante Informationen innerhalb des BVIZ-Netzwerkes zu kommunizieren.

### BVIZ-Webseite

Die Webseite des Bundesverbandes ist eine der wichtigsten und ersten Informationsquellen für Interessenten und zur Kontaktaufnahme. Neben allgemeinen Informationen zum BVIZ-Bundesverband und den Aufgaben und Zielstellungen der Innovationszentren in Deutschland sind hier alle Zentren, die Mitglieder des BVIZ-Bundesverbandes sind, mit Kontaktdaten und auch auf einer google-map dargestellt. Unter „Aktuelles“ werden regelmäßig Neuigkeiten veröffentlicht und ebenso Presseveröffentlichung und Pressemeldungen im Bereich „Presse“.

Auf der Webseite des Verbandes finden Interessenten weiterhin Informationen zu den Möglichkeiten einer Mitgliedschaft, Angaben zum Vorstand, Presseveröffentlichungen, Zahlen, Fakten und Downloads. Darüber hinaus wird auf der BVIZ-Webseite aktuell über Veranstaltungen und Konferenzen des Bundesverbandes berichtet.

Informationen zum BVIZ-Qualitätsprädikat und dem Auditierungsverfahren sind auf der Webseite ebenso dargestellt, wie auch alle erfolgreich auditierten Zentren, die das Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“ tragen. Ebenso werden Stellenausschreibungen der Mitgliedszentren, aber auch Externer Part-

ner oder Zentren auf Wunsch auf der BVIZ-Webseite eingestellt.

Der englischsprachige Bereich auf der Webseite enthält parallel die wichtigsten Informationen zum Verband und den Zentren.

Im geschützten Mitgliederbereich stehen den BVIZ-Mitgliedern darüber hinaus zahlreiche nützliche Dokumente und Arbeitshilfen als Downloads zur Verfügung. Es werden im Mitgliederbereich aktuelle Informationen, Termine und Ergebnisse aus den BVIZ-Arbeitsgruppensitzungen zeitnah veröffentlicht. Darüber hinaus stehen hier nach den Konferenzen die jeweiligen Vorträge und Präsentationen der Referenten zum Download zur Verfügung. Die Mitglieder finden hier auch die Rubrik Biete / Suche, alle Tagungsraumangebote von Mitgliedern für Mitglieder und den Expertenpool, der sich ebenso aus der Mitgliedschaft zusammensetzt.

Für den Bereich „Biete-Suche“ nimmt die Geschäftsstelle des BVIZ gerne Angebote oder Gesuche der Verbandsmitglieder entgegen und stellt sie hier ein, bzw. leitet diese an alle anderen (oder nur ausgewählte) Mitglieder des Verbandes weiter. Hierbei kann es um die Suche nach Projektpartnern, Kontakten, ungenutzte Maschinen / Anlagen, best practises, Verkauf von Equipment oder anderes gehen. Ebenso denkbar sind Anregungen zu speziellen Dienstleistungen, Erfahrungsberichte zu Software oder Angeboten für Mieterfirmen, die sich als „Renner“ erwiesen haben oder neue, besonders erfolgreiche Veranstaltungsformate. Ein solcher Ideenpool würde konkrete Gesuche / Angebote hervorragend ergänzen.

Die Übersicht Expertenwissen aus dem Kollegenkreis haben wir für die Webseite aktualisiert. Der BVIZ steht seinen Mitgliedern für vielfältige Fragen und Probleme rund um den Betrieb der Zentren als Ansprechpartner zur Verfügung oder vermittelt andere Experten und Know-How-Träger aus der Mitgliedschaft. Viele Mitglieder nutzen dieses Angebot gern und seit langem. Wir haben dies in 2018 für die Verbands-Mitglieder weiter ausgebaut und die vorhandene Experten-Übersicht mit den Zuarbeiten aus der Mitgliedschaft aktualisiert sowie im Mitgliederbereich eingestellt.

Im Rahmen der Umfrage „Neue Formate für Gründer in den Zentren“ haben wir unter unseren Mitgliedern erhoben, welche "neuen" Instrumente zur Unterstützung von Startups, bzw. Gründern Sie bereits nutzen oder perspektivisch in Ihrem Zentrum etablieren bzw. planen. Stichworte hierzu sind Hubs und Acceleratoren, Co-Working-Spaces oder Maker-Spaces, Fab-Labs, aber auch Gründer-Öko-Systeme. Mit der Auswertung wird der Verband perspektivisch stärker neue Einrichtungen und Instrumente der Gründungsförderung aufgreifen und den Mitgliedern diesbezüglich entsprechende Angebote erarbeiten. Im Vorstandskreis wurden auf der Klausurtagung Ende Februar die Ergebnisse der Umfrage ausgewertet und auf die Webseite im BVIZ-Mitgliederbereich eingestellt.

Die Umsetzung finaler DSGVO-Vorgaben auf der BVIZ-Webseite erfolgte Anfang 2018. Somit ist der Verband den Auflagen und Verpflichtungen zur Umsetzungen der EU-DSGVO und der BDSG nachgekommen. Die aktuellen Datenschutzbestimmungen sind auf der BVIZ-Webseite eingestellt.

In der AG-Sitzung „Rechtsfragen“ vom 9. April 2018 in Braunschweig wurden die BVIZ-Mitglieder umfangreich zum Thema DSGVO unterrichtet. Allen Teilnehmenden wurde im Anschluss ein Teilnahmezertifikat als Qualifizierungsnachweis zum Thema Datenschutz zugesandt. Die Unterlagen und Muster zum Thema Umsetzung DSGVO sind im geschützten Mitgliederbereich eingestellt und für alle BVIZ-Mitglieder jederzeit abrufbar.

Im Mitgliederbereich auf der BVIZ-Webseite sind ebenso Informationen zu den Angeboten der Kooperationspartner und Dienstleister mit denen Rahmenverträge bestehen und weitere Angebote, wie z.B. MINDSPACE, Expertenpool oder Tagungsräume.

Im Service-Bereich, der speziell auch den Mieterfirmen in den Zentren zugänglich sein sollte, wird über die exklusiven Serviceangebote und Leistungen der Kooperationspartner des BVIZ informiert.

Alle Angebote sind im Webseiten-Mitgliederbereich, bzw. über dort verlinkte Partnerseiten zugänglich. Mehr Informationen dazu unter dem Punkt 3.9 – Serviceleistungen.

## BVIZ - XING<sup>®</sup> Gruppe

Neben einem eigenen Wikipedia-Eintrag hat der Verband eine Xing-Gruppe, die sich als aktiv genutzte Plattform für den fachlichen Austausch der Mitglieder untereinander zu verschiedensten Fragestellungen entwickelt hat. Bereits über 120 Verbandsmitglieder -Geschäftsführer und Mitarbeiter aus den Mitgliedszentren- sind aktuell Mitglied in der BVIZ-Xing-Gruppe.

Anzeige

Aus Wissenschaftspark  
Potsdam-Golm wird

Life Sciences  
Biotechnologie  
Medizintechnik  
Gesundheitswirtschaft  
Optik  
Kunststoffe  
Chemie  
Polymertechnik  
Astrophysik  
Photonik  
Diagnostik

**POTSDAM  
SCIENCE  
PARK**

**We live Science.**  
[www.potsdam-sciencepark.de](http://www.potsdam-sciencepark.de)

 **EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung  
[www.efre.brandenburg.de](http://www.efre.brandenburg.de)

## Publikationen

Die wichtigste, regelmäßige Publikation des BVIZ ist der jährlich veröffentlichte und durch die Mitglieder verabschiedete Jahresbericht.

Anlässlich des 30-jährigen Verbandsjubiläums wurde der Jahresbericht 2018 als Jubiläumsausgabe herausgebracht. Neben Grußworten von Seiten der Politik, Kooperationspartnern und Förderern enthielt dieser Jahresbericht aktuelle redaktionelle Beiträge und natürlich auch Inhalte zur Geschichte und Entwicklung des Verbandes.



Sowohl für die Verbandsmitglieder als auch für externe Interessenten und Partner sind die Jahresberichte eine ausgezeichnete umfassende Darstellung der Aktivitäten und Leistungen des Verbandes. Durch die BVIZ-Geschäftsstelle und den Vorstand wird der Jahresbericht aktiv für die PR-Arbeit oder zur Akquise neuer Mitglieder genutzt. Zahlreichen Empfängern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Anderen wird der jeweils aktuelle Jahresbericht des BVIZ-Bundesverbandes zur Information zugesandt. Ebenso wird der Jahresbericht auf Veranstaltungen oder Messen ausgelegt oder Delegationen, Besuchern und Interessenten zur Verfügung gestellt.

Das bestehende Angebot für Verbandsmitglieder, als auch für relevante externe Partner, Anzeigen im Jahresbericht zu schalten, wird weiterhin gern genutzt. Neben der bundesweiten Werbung und PR für die Auftraggeber der Anzeigen ist dieses Angebot für den Verband ein hilfreiches Instrument zur Erzielung von Einnahmen für die Verbandsarbeit.

Im Sinne von Publikationen werden unter anderem die Vorträge der BVIZ-Konferenzen veröffentlicht und können über die BVIZ-Webseite bestellt werden. Alle BVIZ-Mitglieder haben kostenfreien Zugriff auf alle Dokumente im Mitgliederbereich.

Über externe Publikationen oder Studien zum breiten Thema Gründer-, Innovations- und Technologiezentren wird ebenso regelmäßig informiert. So hatte der BVIZ sowie auch einzelne Zentren an einer im Auftrag des BMWi durch den VDI-IT erarbeiteten Studie zu Entwicklungen und „Trends in der Gründerunterstützungslandschaft bei privaten und öffentlichen Inkubatoren, TGZs, Acceleratoren, Hubs und andere Einrichtungen“ mitgewirkt. Erste Ergebnisse wurden den BVIZ-Vorstandsmitgliedern durch den Projektleiter Guido Zinke vom VDI im Rahmen einer Vorstandsklausur bereits im Januar 2018 vorgestellt. Die finale Studie erschien zum Frühjahr 2018 und wurde dann auch den BVIZ-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

## Allgemeine Öffentlichkeits- und Verbandsarbeit

Zur allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit nutzt der BVIZ u.a. die Imagebroschüren des Verbandes (in deutscher oder englischer Sprache), Flyer, Projektinfos, den jeweils aktuellen Jahresbericht, sowie Roll-up's auf Messen und Veranstaltungen. Die vorgenannten Materialien stehen ebenso den BVIZ-Mitgliedern für ihre individuellen Aktivitäten und Zwecke zur Verfügung und können in der BVIZ-Geschäftsstelle angefordert werden.

Neben den eigenen Veranstaltungen, die der Verband im Jahr 2018 durchführte, war der BVIZ-Bundesverband durch Präsident, Vorstandsmitglieder oder Geschäftsführerin auch auf zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen und Tagungen, unter anderem von Partnerverbänden, Landesorganisationen und Mitgliedszentren, als Vortragende, Teilnehmer und willkommene Gesprächspartner vertreten. Darüber hinaus wurden sowohl bundesweit, als auch im Ausland Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit genutzt, wie z.B. Vorträge bzw. Präsentationen, Messestände oder die Auslage von Imagebroschüren des Verbandes.

Beispielsweise hatte BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser am 25. September auf Einladung des Deutschen Städtetages an der Sitzung der Fachkommission Wirtschaftsförderung in Frankfurt/Main teilgenommen und den BVIZ, seine Mitglieder und deren Aufgaben vorgestellt. Mitglieder der Fachkommission sind die LeiterInnen der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der 30 größten Städte Deutschlands. Häufig sind diese auch Mit-Gesellschafter von Innovationszentren.



Im Rahmen der Veranstaltung stellte Frau Glaser die Aufgaben und Aktivitäten der Innovationszentren und des Bundesverbandes, sowie aus bundesweiter Sicht Ergebnisse und aktuelle Entwicklungen dar. Auf die Präsentation folgte ein fachlicher Erfahrungsaustausch und Diskussion.

Wie bereits unter dem Punkt Projektarbeit berichtet, war der BVIZ auch im Jahr 2018 beim Start Green Awards wieder als Partner aktiv in die Preisausschreibung und Auswahl eingebunden. In seiner Funktion als Jurymitglied und Laudator wurde durch den BVIZ-Präsidenten Dr. Dressel im Rahmen der Preisverleihung am 15. November 2018 im Bundesumweltministerium der Preis in der Kategorie "Junges Unternehmen" vergeben. Bei ausgewählten Wettbewerben, Veranstaltungen, Kooperationen und Aktionen wirkt der BVIZ als Unterstützer, bzw. Partner mit und wird entsprechend öffentlichkeitswirksam dargestellt. Dies war im Jahr 2018 unter anderem bei folgenden Wettbewerben und Initiativen der Fall:

- Deutscher Gründerpreis/ -wettbewerb 2018
- KfW „Gründungsmonitor 2018“
- Deutscher Innovationspreis für Klima und Umwelt
- StartupCon 2018 in Köln
- Innovationspreis Inno Award 2018
- Start Green Award 2018
- Bio Europe 2018
- Innovationstag Mittelstand des BMWi 2018
- Workshop „Professionelle Existenzgründerberatung in Kassel
- ZAL Innovation Days 2018 in Hamburg
- Deutsche Biotechnologietage 2018
- Green Alley Award 2018
- Technology Review „Innovatoren unter 35“
- Gründerwoche Deutschland 2018

Auch nutzen BVIZ-Mitglieder die Möglichkeit, Vorstand und Geschäftsführung des Bundesverbandes als Repräsentanten oder Referenten in eigene regionale Aktivitäten einzubinden. So nahmen Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer regional im Rahmen offizieller Anlässe an verschiedenen Veranstaltungen, Jubiläen, etc. der Mitglieder teil, oder nahmen vor Ort in den Zentren Auszeichnungen mit dem BVIZ-Qualitätsprädikat vor. Hierüber wird regelmäßig auch im BVIZ-Newsletter berichtet.



BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser gratuliert dem Geschäftsführer Alejandro Palacio-Tovar und Gesellschaftsvertretern und Partnern zur Eröffnung des InnoCamp Sigmaringen

Beispielsweise wurde am 11. Oktober das ITZ – Innovations- und Technologiezentrum als erste Säule des InnoCamp Sigmaringen eröffnet. Als prämiertes Leuchtturmprojekt im RegioWIN-Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg unterstützt das ITZ zukünftig Neugründungen aus dem Umfeld der Hochschule Albstadt-

Sigmaringen und Ausgründungen innovativer Unternehmen. Neben zahlreichen Gästen aus Wirtschaft und Politik gratulierte die BVIZ-Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser dem Geschäftsführer des ITZ, Herrn Alejandro Palacios-Tovar vor Ort zur Eröffnung und wünschte dem ITZ einen erfolgreichen Start sowie zukünftig viele spannende und erfolgreiche Startups.

Mit einem Festakt wurde am 24. September 2018 in Kamen der langjährige Geschäftsführer des Technopark Kamen, Hubertus Ebbers, unter Würdigung seiner Leistungen in den Ruhestand verabschiedet. Zu den Gästen gehörte auch BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser, die Hubertus Ebbers für sein langjähriges Engagement als BVIZ-Vizepräsident und Leiter des Arbeitskreises Auditierung dankte.



TZ Kamen-Geschäftsführer Hubertus Ebbers mit Kollegen und Gästen auf seiner Verabschiedungsfeier am 24. September 2018.

Im Berichtsjahr 2018 fanden unter anderem bei folgenden Mitgliedern Gespräche oder Besuche allein durch die Bundesgeschäftsführerin statt:

- Science-Park Kassel
- TGZ Bautzen
- WISTA Berlin
- Mannheimer Gründungszentren
- BBB – Biotechpark Berlin-Buch
- TZ Kempen/ Niederrhein
- TechCode Accelerator Berlin
- Kompass Frankfurt
- TZ Kamen
- Innocamp Sigmaringen
- StartPlatz Köln

Über eine aktive Öffentlichkeitsarbeit ist der BVIZ ebenso bestrebt neue Mitglieder zu gewinnen. Neu etablierte, aber auch bestehende Zentren werden aktiv hinsichtlich einer BVIZ-Mitgliedschaft angesprochen. Auch nutzt der Verband seine Konferenzen und Arbeitsgruppentage für Mitgliederwerbemaßnahmen um Zentren mit Sonderkonditionen für eine Teilnahme und den Verband zu interessieren.

Ebenso ist der Verband bestrebt Partner und Sponsoren zu gewinnen, die die Aktivitäten des Verbandes unterstützen und damit auch zur Finanzierung beitragen, und im Gegenzug Mehrwerte, wie z.B. Werbepräsenz erhalten.

Hierzu stellt der BVIZ jährlich ein aktuelles Angebot zusammen, das verschiedene Möglichkeiten vorstellt. Auch den BVIZ-Mitgliedern steht dieses Angebot zur möglichen Ansprache und Gewinnung von Partnern für den Verband zur Verfügung und ist auf der Verbandswebseite zum download eingestellt.

Anfragen von Journalisten, Ministerien, Organisationen, anderen Verbänden, Unternehmen, Mitgliedern, Studierenden, Promovierenden oder auch von externen Interessenten, werden regelmäßig an die BVIZ-Geschäftsstelle gerichtet. Diese werden entweder durch die BVIZ-Geschäftsstelle bearbeitet oder an den Vorstand, bzw. Mitglieder und Dritte weitervermittelt.

### 3.6 Politische Arbeit und Kooperationen

#### Politische Arbeit und nationale Kooperationen

Zur Verwirklichung seiner Ziele ist die enge Kooperation mit zahlreichen Partnern für den BVIZ unerlässlich. Von regelmäßigem Informationsaustausch, geschäftlichen und persönlichen Kontakten, bis zu konkreten gemeinsamen Vorhaben wurden die Beziehungen zu strategischen Kooperationspartnern, Unternehmen, Ministerien, Verbänden und anderen Institutionen weiter gefestigt und ausgebaut.

Beispielsweise hatten die Mitglieder der Mittelstandsalianz -darunter der BVIZ- Anfang Januar 2018 in einem offenen Brief an die Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, ihre Forderungen zu einer Trendwende in der Politik bekräftigt. Diese wurden in gemeinsam erarbeiteten 10 Forderungspunkten als Bestandteil eines zukünftigen Koalitionsvertrages zusammengefasst und mit der Forderung einer schnellstmöglichen Regierungsbildung als Planungssicherheit für den Mittelstand an die Bundeskanzlerin gesandt. Gemeinsamen mit anderen Bundesverbänden forderte der BVIZ mit Schreiben vom 15.01.2018 an das BMWi und das BMBF die Teil-

öffnung des Bundeshaushaltes 2018 zur Sicherung und weiteren Bewilligung, bzw. Auszahlung von Fördermitteln. Die Verbände und deren Mitglieder forderten die zeitnahe Freigabe von Haushaltsmitteln, um die notwendige Kontinuität bei der Förderung von Innovationsprojekten zu sichern.

Die Mitglieder des BVIZ-Bundesverbandes werden über entsprechende Aktivitäten durch interne Mailings oder den BVIZ-Info-Newsletter informiert.

Der BVIZ ist mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie seit vielen Jahren auf vielfältigen Ebenen in Kontakt und Partner bei der Gestaltung einer zukunftsorientierten Gründungs- und Mittelstandspolitik. Zu verschiedenen Fragestellungen greifen die Ministerien auf die Erfahrungen des Bundesverbandes und seiner Mitgliedszentren zurück oder bitten um fachliche Stellungnahmen oder Anregungen. Unter anderem war der BVIZ mit seiner Geschäftsführerin, Andrea Glaser, in ein Expertengremium involviert, das neue bestehende Entwicklungen und Formate in der Gründer-Unterstützungslandschaft (TGZ, Inkubatoren, Acceleratoren, Hubs, etc.) untersuchte. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in einer Studie zusammengefasst, die durch das BMWi Anfang 2018 veröffentlicht wurde.

Weitere wichtige Aktivitäten sind auch die Mitwirkung der BVIZ-Geschäftsführerin in Arbeitskreisen bei den Bundesministerien oder Initiativen von Verbandskollegen. So ist Andrea Glaser beispielsweise Mitglied des Gründungsbeirates des RKW, der sich unter der Mitwirkung des Bundeswirtschaftsministeriums und weiterer Beiratsmitglieder zwei Mal jährlich trifft.

Anzeige

BIOTECHNOLOGIE | MEDIZINTECHNIK | PHARMA | ANALYTIK | GESUNDHEIT



**Gesundheitsbranche Regensburg**

- 1,8 Mrd. Euro Umsatz
- 20.000 Beschäftigte

**Cluster BioRegio Regensburg**

- 55 Firmen (Lebenswissenschaften)
- 3.980 Beschäftigte

**BioPark Regensburg**

- 18.000 m<sup>2</sup> Fläche
- 38 Firmen, 608 Mitarbeiter.
- 64 Firmengründungen seit 1999
- flexible Mieteinheiten & Einzelbüros
- unmittelbarer Autobahnanschluss
- direkt auf dem Uni-Campus
- eigene Kindertagesstätte
- Hörsaal & Konferenzräume

Ein Unternehmen der Stadt Regensburg

Mitglied von **CLUSTER BIOTECHNOLOGIE BAYERN**

**DAS ERFOLGREICHE INNOVATIONSZENTRUM**

**MADE IN REGENSBURG**




**BIO PARK**  
REGENSBURG GMBH

1999 **20 Jahre** 2019

Im Berichtsjahr 2018 fand eine erste Sitzung am 10. April im Spielfeld Digital Hub in Berlin statt. Inhaltlich ging es hier u.a. um die Themen Gründerökosysteme, Bewertung und Anregungen zur neuen Gründerplattform des BMWi. Hierzu wurden im Nachgang auch die BVIZ-Mitgliedszentren aufgerufen, sich auf der Gründerplattform mit Ihren Angeboten zu registrieren. Ebenso erfolgte die weitere Planung der im Juni anstehenden BMWi-Konferenz „Impulse zur Stärkung der Gründungskultur in Deutschland“. Zielgruppe für diese Veranstaltung waren sowohl Gründer, als auch Gründungszentren und Einrichtungen/Netzwerke zur Gründungsförderung.

Auf der zweiten Sitzung am 11. Oktober fand im *sizzl Schleicher Incubator Zoom Zone Labs* in Berlin statt, die sich mit Ihren Aktivitäten und Angeboten für Start-ups vorstellten. Weiterhin war die anstehende Gründerwoche 2018 Thema, sowie die Themen: Bürokratieabbau für Gründer v. a. im ersten Jahr, Einrichtung von „One-Stop-Shops“ für Gründer / E-Government, bessere Breitbandversorgung in der Fläche, Schaffung von mehr Transparenz in der Förderlandschaft und die Förderung des Austauschs von Mittelstand und Gründern.



Die Mitglieder des BMWi/ RKW-Gründungsbeirates auf ihrer Sitzung im Spielfeld Digital Hub in Berlin

Im Rahmen einer Verbändekooperation zwischen dem BVIZ, dem Verband Innovativer Unternehmen (VIU), dem Deutschen Verband für Technologietransfer und Innovationen e.V. (DTi), dem Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK), dem VdB (Verband deutscher Bürgschaftsbanken), dem Verband der Biotechnologieunternehmen Deutschlands (BioD) und dem BAND (Business Angel Netzwerk Deutschland) treffen sich die Geschäftsführer/-innen dieser Verbände in Abständen und besprechen aktuelle Entwicklungen und mögliche gemeinsame Aktivitäten.

Beispielsweise hatten die Verbände am 26. April 2018 die Mitglieder des Bundestages Nadine Schön und Katrin Staffler zu einem parlamentarischen Frühstück eingeladen.

Es wurden unter anderem folgende Themen diskutiert:

- Innovationsförderung und -finanzierung,
- Rolle der kleinen und mittelständischen Unternehmen im deutschen Innovationssystem und
- (notwendiger) Strukturwandel in Deutschland



BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser gemeinsam mit Verbändekollegen beim Parlamentarischen Frühstück mit den MdB Nadine Schön und Kathrin Staffler

### Die Mittelstandsallianz

Die Mittelstandsallianz ist ein Zusammenschluss von inzwischen 33 Verbänden, die gemeinsam für über 530.000 mittelständische Unternehmen stehen. Der BVIZ ist eines der Gründungsmitglieder der seit 2013 bestehenden Mittelstandsallianz, die auf Initiative des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (BVMW) gegründet und vom BVMW weiter koordiniert wird. Der BVIZ wird in der Mittelstandsallianz durch die BVIZ-Geschäftsführerin vertreten.

Die Allianzmitglieder haben gemeinsam zu den Themen Arbeitsmarkt, Digitale Agenda, Energie, Innovation sowie Steuern und Finanzierung Themen herausgearbeitet und Positionspapiere erarbeitet, die von den Verbänden individuell genutzt und in geeigneter Form an die Politik adressiert werden sollen. Der BVIZ leitet u.a. die Fokusgruppe „Innovationen“ durch die für die Mittelstandsallianz ein gemeinsames Positionspapier erarbeitete wurde.

Mit diesen gemeinsamen Dokumenten werden insbesondere Verbesserungen der Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen gefordert. Darüber hinaus wurden beispielsweise im Anschluss an die Termine mit Herrn Schnoor/ BMWi über die BVIZ-Geschäftsstelle die Mitglieder aufgefordert, für das BMWi Anregungen und konkrete Vorschläge zum Bürokratieabbau einzureichen. Auch hier gab es vielfache Resonanz aus den Reihen der BVIZ-Mitglieder, die dann dem BMWi zur Verfügung gestellt wurden.

Neben den Sitzungen der Fokusgruppen fand am 14. August 2018 beim BVMW eine Strategiesitzung statt. Im Jahr 2018 trafen sich Mitglieder der Mittelstandsallianz jeweils nach individuellem Interesse zu Gesprächen mit Parlamentariern, Staatssekretären oder Bundesministern. Hierfür stellte der BVMW seine politischen Kontakte zur Verfügung, organisierte und moderierte die jeweiligen Treffen.

Durch die BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser wurden beispielsweise folgende politische Gesprächstermine wahrgenommen:

- am 23. März 2018 mit dem Leiter der Abteilung Digital- und Innovationspolitik im BMWi, Stefan Schnorr;
- am 27. Juni 2018 mit Christian Hirte, Parl. Staatssekretär beim BMWi und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und für die neuen Bundesländer.
- am 09. August mit dem parlamentarischen Staatssekretär im BMBF, Dr. Michael Meister
- am 27. November mit Peter Altmaier, dem Bundesminister für Wirtschaft und Energie.



Mitglieder der Mittelstandsallianz beim Treffen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im BMBF, Dr. Michael Meister

Insbesondere die vorgenannten Gesprächstermine in kleinen Kreise sind eine hervorragende Gelegenheit um verbandsspezifische Themen an die Politik zu adressieren. Darüber hinaus sind die Mittelstandstage oder parlamentarischen Abende des BVMW eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Netzwerken mit Politikern oder Vertretern der Ministerien.

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Mittelstandsallianz hatten deren Mitglieder der BVMW am 10. Oktober 2018 zu einem Mittelstandsgipfel nach Berlin in die Parlamentarische Gesellschaft eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung war der BVIZ auch mit einem Aussteller-/ Infostand präsent.



BVIZ-Vorstandsmitglied Dr. Peer Ambrée und BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser auf dem Mittelstandsgipfel 2018 mit BVMW-Präsident Mario Ohoven

Ergänzende Informationen zu den Aktivitäten der Mittelstandsallianz finden Sie auf der BVIZ-Webseite und insbesondere auf der Webseite des BVMW.

### Positionspapiere

Zur Verfolgung der Ziele und Forderungen seiner Mitglieder verfasst der BVIZ-Bundesverband zu relevanten Themen und aktuellen Problemen Positionspapiere, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben werden und gezielt zur Einflussnahme des Verbandes auf die Gestaltung von Gesetzgebungen oder Förderinstrumenten, Initiativen, Wettbewerben sowie ähnlichem verwendet werden. Alle aktuellen Positionspapiere sind zur individuellen Verwendung zum Download auf der Webseite des BVIZ eingestellt.

### Allgemeine Kooperationen und Verbandsarbeit

Der BVIZ-Bundesverband unterstützt als offizieller Partner seit vielen Jahren den Deutschen Gründerpreis und ist berechtigt, Vorschläge zur Preisvergabe einzureichen. Der Deutsche Gründerpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für herausragende Unternehmer in Deutschland und wird für vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen verliehen. Am 11. September 2018 wurde im ZDF-Hauptstadtstudio in Berlin der Deutsche Gründerpreis 2018 verliehen.

Mit dem Borderstep Institut Berlin, mit dem der BVIZ gemeinsam das BMU-Projekt StartUp4Climate umgesetzt hatte, kooperiert der BVIZ weiterhin auf verschiedenen Ebenen. So wurde in 2018 erneut der Wettbewerb Start Green Award ausgerufen, bei dem auch die BVIZ-Mitglieder aufgerufen waren, Vorschläge und Startups einzureichen. Dr. Bertram Dressel, BVIZ-Präsident und Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe Green Economy wirkte erneut in der Auswahljury und bei der finalen Preisverleihung im Bundesumweltministerium als Laudator.

Mit unserem Kooperationspartner, dem Heise-Verlag und Herausgeber des Magazins Technology Review wurden auch im Jahr 2018 „Die besten Innovatoren unter 35“ gesucht. Mit seinem Nachwuchspreis ehrt das Magazin Technology Review Innovatoren unter 35 Jahren, die Ungewöhnliches auf ihrem Gebiet geleistet haben. Die Projekte kommen aus sämtlichen Gebieten der Natur-, Ingenieur- und Computerwissenschaften. Gewürdigt werden innovative Ideen aus allen Technologiebereichen und die BVIZ-Mitglieder sind jährlich aufgefordert, potenzielle Kandidaten aus Ihren Zentren oder Netzwerken anzusprechen. Die Preisverleihung fand am 27. Juni 2018 in der Telekom-Hauptstadtrepräsentanz in Berlin statt.

Seit vielen Jahren unterstützt der BVIZ als Partner die Gründerwoche Deutschland. Die BVIZ-Mitgliedszentren sind jährlich aufgerufen, sich mit eigenen Aktivitäten an dieser Aktionswoche zu beteiligen.

Bestehende Kooperation und Kontakte mit Organisationen, wie mit dem BVK (Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften), der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) dem IVC (Institut für Venture-Capital und Unternehmensfinanzierung), werden laufend gepflegt. Der Bundesverband Deutsche Startups, mit dem eine gegenseitige Verbändemitgliedschaft besteht, ist ebenso Mitglied des BMWI/RKW-Gründungsbeirates. Parallel unterstützt der BVIZ jährlich auch den Deutschen Gründungsmonitor, der in Kooperation zwischen KPMG und dem Bundesverband deutsche Startups veröffentlicht wird.

Im Berichtsjahr 2018 ist der BVIZ eine neue Kooperation mit der Oskar Patzelt-Stiftung eingegangen, die den jährlichen Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ ausschreibt. BVIZ-Präsident Dr. Bertram Dressel wurde in diesem Zusammenhang in das Präsidium der Stiftung berufen. Anlässlich der feierlichen Auszeichnungsgala zur Verleihung des *Grossen Preises des Mittelstandes* am 27. Oktober 2018 in Berlin hielt Dr. Dressel ein Schlusswort an die über 500 Gäste.



BVIZ-Präsident Dr. Bertram Dressel als Festredner auf der Gala zur Verleihung des Großen Preises des Mittelstandes 2018

In Kooperation mit seinen Mitgliedern unterstützt der BVIZ verschiedene Aktivitäten, die den anderen Mitgliedern von Nutzen sein können. So bot das TIG Giessen allen BVIZ-Mitgliedern im Februar 2018 einen Workshop zum Thema DSGVO an. Die WISTA in Berlin bietet regelmäßig ihr A2-Accelerator-Programm bundesweit allen Zentren und Startups an. Der HDI, als BVIZ-Fördermitglied, veranstaltete im Mai im Rahmen seiner Initiative „Rock your Startup“ in Berlin eine bundesweite Veranstaltung zur Vernetzung von Old and New Economy.

In Kooperation mit dem RTZ Köln erhielten die BVIZ-Mitglieder attraktive Teilnahme- und Mitwirkungskonditionen für die StartupCon im September in Düsseldorf. Der Technologiepark Heidelberg bot den anderen BVIZ-Mitgliedern im April 2018 für eine Veranstaltung der IASP-European Division Sonderkonditionen, um hier nur einige Beispiele zu nennen.

Mit den unabhängigen Landesorganisationen und -verbänden der Technologie- und Gründerzentren der einzelnen Bundesländer unterhält der BVIZ-Bundesverband Kontakte und tauscht sich bei Bedarf auf beiderseitiger Ebene aus. Über diese Kontakte, wie auch über die Vorstandsmitglieder des Verbandes, ist der BVIZ unter anderem auch im Hinblick auf gesamtdeutsche Entwicklungen und Aktivitäten informiert, bzw. eingebunden. Eine Übersicht der Landesverbände der TGZ befindet sich im hinteren Teil dieses Berichtes.

Weitere Kontakte des BVIZ zu anderen deutschen Einrichtungen im In- und im Ausland dienen der Unterstützung der Tätigkeiten von Zentrumsleitern und der von ihnen betreuten Unternehmen.

Der BVIZ-Bundesverband ist im EU-Register der Interessenvertreter gelistet, das Lobbyarbeit auf europäischer Ebene ermöglicht. Über dieses Instrument kann der BVIZ bei seinen Tätigkeiten Einfluss auf die Politikgestaltung und Entscheidungsprozesse der europäischen Organe und Einrichtungen nehmen.

#### Internationale Aktivitäten und Kooperationen

Der BVIZ repräsentiert als Bundesverband der deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren auch weltweit die deutschen Zentren. Mit zahlreichen ausländischen Verbänden steht der BVIZ seit vielen Jahren in Kontakt oder es bestehen gegenseitige internationale Mitgliedschaften, Partnerschaften, wie beispielsweise mit dem InBIA, EBN, UKBI, IASP, und anderen.

Unter anderem werden Event-Angebote des EBN an die BVIZ-Mitglieder weitergereicht. In Kooperation mit dem IASP können die BVIZ-Mitglieder beispielsweise alle IASP-Webinare mit einem Rabatt zu Vorzugskonditionen nutzen.

Als deutscher Verband ist der BVIZ für viele internationale Partner erster Ansprechpartner, wenn es um die deutsche Zentrumslandschaft und deren Aktivitäten geht. Der BVIZ nimmt gelegentlich an ausgewählten Konferenzen und Tagungen ausländischer Verbände teil und repräsentiert dort die deutschen Innovationszentren sowie den aktuellen Stand der Entwicklungen in Deutschland.

Zahlreiche internationale, teilweise langjährige persönliche Kontakte, werden durch die Geschäftsführerin des Bundesverbandes gepflegt. Unterstützt wird sie bei der Verbandsarbeit auf internationaler Ebene insbesondere durch das Vorstandsmitglied und Leiter der AG Bio-Parks, Dr. Thomas Diefenthal, sowie den Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe „Internationales“ Dr. Peer Ambrée. Auch Mitglieder der BVIZ-Arbeitsgruppe „Internationales“ werden in die Aktivitäten eingebunden, mit dem Ziel, die internationalen Aktivitäten des Verbandes und seiner Mitgliedszentren zu bündeln und zu optimieren.

Im Rahmen des Deutschland-Besuches des Pekinger Vizebürgermeisters Yin Hejun und einer begleitenden Wirtschaftsdelegation fand am 12. April im TechCode Accelerator in Berlin auf Einladung von Frau Erica Huang (global ceo TechCode) ein Empfang mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft statt. Highlight der Veranstaltung war die Eröffnung einer Repräsentanz des Pekinger Wissenschafts- und Technologiezentrums Zhongguancun.



Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser und der Pekinger Vizebürgermeister Yin Hejun (Bereich High-Tech und Innovation) bei der Eröffnung einer Repräsentanz des Pekinger Wissenschafts- und Technologiezentrums Zhongguancun im TechCode Berlin

Die BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser, nahm gemeinsam mit dem Pekinger Vizebürgermeister, Herrn Hejun, die feierliche Eröffnung vor. Beim anschließenden get-together tauschten sich politische Vertreter von Bund, Land und deutschen Unternehmen zu Themen wie Technologie, Markteintritt China und deutsch-chinesische Kooperationen aus. Im Rahmen der Gespräche wurden mit der Bundesgeschäftsführerin, Frau Glaser, ebenso Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches, Networking und der Zusammenarbeit mit chinesischen Unternehmen, Technologiezentren und Transfereinrichtungen erörtert.

Im Rahmen internationaler Projekte oder Messen werden insbesondere die Biotechnologiezentren mit der BVIZ-Arbeitsgruppe BioParks durch Dr. Thomas Dieffenthal vertreten. So nahmen fünf Mitglieder der AG BioPark am deutschen Gemeinschaftsstand der weltweit größten Messe und Konferenz für Biotechnologie, der BIO USA in Boston, vom 4. bis 7. Juni 2018 teil.

Unter der Federführung unseres Mitgliedes, dem Technologiepark Heidelberg, tagte vom 23.-25. April 2018 die European Division des IASP (International Association of Science Parks and Areas of Innovation) mit einem Workshop "Vitalizing communities via Tech-Parks/Clusters –Tech Transfer & Start-up Support" in Heidelberg. Der Geschäftsführer des TP Heidelberg, Dr. André H. R. Domin, als auch unser Partnerverband IASP luden dazu alle BVIZ-Mitglieder zu Sonderkonditionen ein.

Unter dem Motto „Innovation, Startup and Technology Support in a Disruptive Entrepreneurship Environment“ lud das BVIZ-Mitglied, die Technologiepark Warnemünde GmbH vom 27.-28. September zur 23. Baltic Dynamics nach Rostock-Warnemünde ein. Im Rahmen des 800-jährigen Stadtjubiläums der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurde die „Baltic Dynamics 2018“ die interdisziplinäre Diskussion zwischen Technologieparks und Innovationszentren, Privatwirtschaft, Politik und wissenschaftlichen Einrichtungen angeregt.

Anzeige

Die Aktivitäten seiner Mitglieder und deren Einliegerfirmen unterstützt der BVIZ vor allem durch die Vermittlung von Netzwerkpartnern, die Weiterreichung von Kooperationsanfragen oder Anfragen zur Mitwirkung an internationalen Projekten. Der BVIZ nutzt diese Kontakte auch, um sich als nationaler Verband mit anderen internationalen Verbänden zu vernetzen und durch best practices und Erfahrungen insbesondere seine Aufgaben und Leistungen für seine Mitglieder zu optimieren.

In der BVIZ-Geschäftsstelle werden regelmäßig ausländische Repräsentanten oder Delegationen empfangen und durch die Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser über die Arbeit der Deutschen Innovationszentren und über die Instrumente der Innovationsförderung und das Gründungsgeschehen in Deutschland, sowie insbesondere die Arbeitsweise der deutschen Innovations- und Gründerzentren, die Betreuung von Start-ups, sowie die Arbeit und Leistungen des Bundesverbandes BVIZ informiert.

Im Jahr 2018 waren dies unter anderem Gäste aus Italien, China, Belgien, Schweden und den USA. Diese Gespräche dienten zumeist dem Erfahrungsaustausch und der Eruiierung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Ebenso nahm die Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser gelegentlich an Empfängen von ausländischen Delegationen bei Verbandsmitgliedern teil oder es wurden für ausländische Delegationen Besuche bei deutschen Innovationszentren vermittelt.

## Die drei Würzburger Innovationszentren für Technologie-Start-ups – wo aus Ideen erfolgreiche Unternehmen entstehen



- ▶ 10.000 m<sup>2</sup> Infrastrukturangebot aus Büro- und Laborflächen, Co-Working-Plätzen, Prototypenwerkstätten, Werkhalle sowie Kreativ-, Seminar- und Tagungsräumen
- ▶ umfassende Beratungs- und Serviceleistungen für GründerInnen
- ▶ enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- ▶ innovative Veranstaltungsformate und Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gründerszene

[www.gruenderzentren-wuerzburg.de](http://www.gruenderzentren-wuerzburg.de)



### 3.7 Arbeitsgruppen des BVIZ

Die BVIZ-Arbeitsgruppen sind als wichtige fach- und themenspezifische Qualifizierungs-, Informations- und Austauschplattform für die Verbandsmitglieder einer der am meisten geschätzten Mehrwerte der Verbandsmitgliedschaft. Die auf die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichteten Arbeitsgruppen sind einer der Schwerpunkte bei der Unterstützung der Zentren in ihrer Arbeit. Die Mitglieder erhalten in den Arbeitsgruppensitzungen wertvolle Informationen für Ihre Geschäftsprozesse rund um den Betrieb und die Aufgaben Ihres Zentrums, diskutieren themenspezifische Lösungsansätze und erarbeiten Arbeitshilfen.

Die Arbeitsgruppen haben überwiegend kontinuierlichen Charakter, das heißt, es finden regelmäßig AG-Sitzungen zu jeweils aktuellen Themen statt, an denen die BVIZ-Mitglieder nach Interesse teilnehmen können. Die Arbeitsgruppen bieten damit auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Kollegen.

Teilweise haben die Arbeitsgruppen auch eine konkrete Zielstellung, zum Beispiel die Arbeitsgruppe BVIZ 2020, in deren Rahmen gemeinsam mit Mitgliedern Anregungen und konkrete Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Verbandes erarbeitet wurden.

Die Präsentationen/ Zusammenfassungen oder konkreten Ergebnisse aus den Arbeitsgruppensitzungen stehen allen BVIZ-Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung und sind im Mitgliederbereich auf der BVIZ-Webseite eingestellt. Darüber hinaus werden zum Teil auch Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Rahmen von Workshops auf den BVIZ-Tagungen ausführlich vorgestellt.

Die Teilnahme an allen Arbeitsgruppen ist für die Mitglieder jederzeit nach eigenem Interesse möglich und kostenfrei. Flyer von allen AGs werden zu verschiedenen Veranstaltungen ausgelegt und können in der BVIZ-Geschäftsstelle angefordert werden.



v.l.n.r.: Dr. Bertram Dressel, Präsident des BVIZ, Andrea Glaser, Geschäftsführerin des BVIZ, Gerold Leppa, Wirtschaftsdezernent und Geschäftsführer der Braunschweig Zukunft GmbH, und Simone Schumacher, Leiterin des Technologieparks Braunschweig, heißen mehr als 50 Vertreterinnen und Vertreter aus den Mitgliedszentren des Bundesverbandes in Braunschweig willkommen. Foto: Braunschweig Zukunft GmbH / Florian Kleinschmidt / BestPixels.de

#### Arbeitsgruppentag in Braunschweig

Im April 2018 fand zum dritten Mal der BVIZ-Arbeitsgruppentag statt. Im Rahmen paralleler AG-Sitzungen konnten die Verbandsmitglieder informieren und mit Kollegen fachlich austauschen. Am 09. April 2018 trafen sich die Mitglieder des Bundesverbandes Innovationszentren und andere Teilnehmer zum Arbeitsgruppentag in Braunschweig. Die BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH hatte den Bundesverband und seine Mitglieder dazu eingeladen.

Das Veranstaltungsformat, an dem parallel mehrere Arbeitsgruppensitzungen stattfinden, konnte den Teilnehmern inhaltliche Impulse geben und war darüber

hinaus eine hervorragende eine Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken.

Konzipiert wurde dieses Format der parallelen Arbeitsgruppensitzungen nicht nur für die Geschäftsführer und Zentrumsleiter, sondern ebenso für die zweite Ebene des Managements bzw. weitere Mitarbeiter. Diese Gelegenheit wurde von den Mitgliedern des Verbandes wieder gut genutzt. Mitarbeiter, die in den Zentren mit den entsprechenden fachlichen Aufgaben betraut sind, erhalten die Möglichkeit, sich umfassend zu Ihren Themen und Fragestellungen zu informieren.

Es tagten parallel folgende drei Arbeitsgruppen:

**AG Rechtsfragen**

**AG Zentren / Zentrumsbetrieb**

**AG Green Economy**

Die Geschäftsführer, Zentrumsleiter und Ihre Mitarbeiter konnten wahlweise an einer der drei AG-Sitzungen teilnehmen und während des Tages auch wechseln. Die Teilnahme am AG-Tag war für alle Verbandsmitglieder kostenfrei. Die BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH sponserte für alle Teilnehmer die Räumlichkeiten, Tagungsgetränke und den Mittagsimbiss. Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa begrüßte die Gäste und gab einen Überblick über den Gründungs- und Innovationsstandort Braunschweig und aktuelle Projekte der Wirtschaftsförderung. Zudem besichtigten die Gründungsexperten den Technologiepark und die benachbarte High-Tech-Werkstatt Protohaus.



Die Teilnehmer des AG-Tages in Braunschweig bei der Besichtigung des MakerSpaces Protohaus

Neben dem fachlichen Input im Rahmen der Arbeitsgruppensitzungen wird das hervorragende Netzwerk des BVIZ auch für den Erfahrungsaustausch unter Kollegen genutzt. So fand am Vorabend des Arbeitsgruppentages ein optionales gemeinsames Abendessen statt. Eine hervorragende Gelegenheit, Netzwerke zu pflegen und zu erweitern.

Der Verband bietet seinen Mitgliedern mit dem Arbeitsgruppentag eine kostenfreie Möglichkeit der Qualifizierung und des Erfahrungsaustausches. Die rege Teilnahme am dritten AG-Tag mit ca. 55 Teilnehmern bestätigt den Bedarf und die Auswahl der angebotenen Themen und Inhalte. Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Ausführungen zu den jeweiligen Arbeitsgruppen.

**Nachfolgend dargestellt die Berichte der einzelnen Arbeitsgruppenleiter von den Aktivitäten ihrer AG's im Berichtsjahr:**

**Arbeitsgruppe „Zentrumsbetrieb“**

**Leiter der AG Zentren / Zentrumsbetrieb:**

Dr. Gerold Kreuter, FiDT / SciencePark Kassel

In der Arbeitsgruppe „Zentrumsbetrieb“ werden Themen und best practices behandelt und vorgestellt, die sich unmittelbar mit dem laufenden Betrieb von Innovationszentren beschäftigen oder bei der Planung von Neu-

und Erweiterungsbauten von großem Nutzen sein können. Immer breiteren Raum nehmen auch neue Formate wie CoWorking, Inkubation und Acceleration ein. Daneben werden zunehmend neue Tätigkeitsfelder für die Zentren interessant, mit denen zum einen die Mieter stärker unterstützt und auf der anderen Seite der wirtschaftsfördernde Charakter der Zentren nachhaltig gestärkt werden kann.

Oliver Gerstheimer, der selbst in einem BVIZ-Zentrum „groß“ geworden ist, ging sehr pointiert, teils auch provokativ auf die Arbeit der Zentren ein. Im Anschluss wurde zum einen der Vortrag ausführlich diskutiert und zum anderen aus den Reihen der Mitglieder wertvoller Input gegeben, der in der Nachmittagssession vertieft werden sollte. Ergänzt wurde die Keynote durch die Vorstellung des A2-Accelerator aus Berlin-Adlershof und des Protohauses in Braunschweig als neue Formate in oder in Kooperation mit Zentren.

Im Vorfeld des Arbeitsgruppentages am 9. April 2018 in Braunschweig wurden die Mitglieder befragt, in wie weit sie sich mit neuen Formaten in der Zentrumsarbeit beschäftigen und wie tief sie in der innovativen Ausgestaltung ihrer Ökosysteme beteiligt sind. Mit diesem Input wurde die Arbeitsgruppensitzung „Zentren“ auf dem AG-Tag vorbereitet. Die Eröffnung durch Oliver Gerstheimer, GF der chilli mind GmbH aus Kassel und Kreator verschiedener Innovation Labs und Accelerator großer Unternehmen, bezog sich daher auch auf die Ergebnisse dieser Umfrage, die zeigte, dass schon ein sehr großer Teil der Mitglieder in innovativer Richtung unterwegs ist oder sich zumindest große Gedanken darüber macht, wie man zukünftig arbeiten und seiner Region Impulse geben kann.

Am Nachmittag wurden die Handlungsstränge aus der Diskussion vom Vormittag in einem kleinen world-café mit den Themen „Alleinstellungsmerkmale im sich ändernden Wettbewerb mit BetaHaus & Co“ und „Innovative Dienstleistungs- und Finanzierungsideen für Zentren“ deutlich vertieft. Die Referate und die Ergebnisse aus den nachmittäglichen AGs sind im Mitgliederbereich der BVIZ-Webseite hinterlegt.

Weitere Themen und aktuelle Informationen aus der Arbeitsgruppe „Zentrumsbetrieb“ werden auch regelmäßig in der BVIZ-XING-Gruppe im Forum AG Zentrumsbetrieb gepostet und diskutiert.

Die Arbeitsgruppe „Zentrumsbetrieb“ hat keinen festen Mitgliederkreis, da sie thematisch offen ist und die BVIZ-Mitglieder nach Interesse, bzw. in Abhängigkeit von den jeweils inhaltlichen Themen teilnehmen können.

---

Die Arbeitsgruppen „**Internationales**“ (Leitung Dr. Peer Ambrée/ WISTA Berlin) und die AG „**Kreativwirtschaft**“ (Leitung Karin Ellmer, Designwerkstatt Coburg) sind derzeit nicht aktiv. Nach mehreren Sitzungen mit konkreten Zielstellungen und Austausch zu verschiedenen Themen ruhen diese beiden Arbeitsgruppen aktuell. Bei Bedarf oder neuen Themen werden die AG's ihre Aktivität wieder aufnehmen. Mitglieder können sich jederzeit an die BVIZ-Geschäftsstelle oder die beiden genannten Leiter dieser Arbeitsgruppen wenden.

### Arbeitsgruppe „BioParks“

Die Arbeitsgruppe der BioParks (AG BioParks) ist ein Zusammenschluss von derzeit 25 deutschen Biotechnologiezentren mit insgesamt 350.000 qm Mietfläche. Die seit 2005 bestehende AG befasst sich mit den besonderen Herausforderungen, mit denen sich die Unternehmen der LifeScience Branche konfrontiert sehen. Dazu zählen die Konzeption und der Betrieb von Labor- und Technikräumen, die strategische Beratung der Unternehmen für die oft sehr langen Entwicklungszeiten, sowie die Unterstützung bei den komplexen Finanzierungslösungen. Die AG zeigt auf, wie die Zentren die Firmen von der Gründung im Zentrum bis zum eigenen Gebäude im angrenzenden TechnologiePark unterstützen können und dabei selbst bei den Themen Bau- und Betrieb, Sicherheit und Nachhaltigkeit am Puls der Zeit bleiben können.

In 2018 hat sich die AG BioParks zu zwei Sitzungen getroffen. Am 6. Februar 2018 trafen sich 18 Teilnehmer der AG in Heidelberg. Am Vorabend schnupperte man in einer der ältesten Universitätsstadt Europas (Gründung 1386) historische Luft: im 250 Jahre alten Restaurant zum Guldnen Schaf im Herzen der Altstadt. Am nächsten Tag konnten wir uns beim Gastgeber Dr. André Domin vom Technologiepark Heidelberg über die imposante Entwicklung am Standort informieren. In einer „Walking Tour“ haben die Mitglieder zunächst den neuen Innovationspark „Bahnstadt“, auf dem ehemaligen Rangier- und Güterbahnhof der Stadt besichtigt. Hier sind regelrecht neue Stadtviertel entstanden aber auch mit dem Jarecki Foundatio Skylabs 20.000m<sup>2</sup> Büro- und Laborflächen eines privaten Anbieters. Weiter ging es zum Bio-Produktionspark, und der Baustelle des neuen InnovationLab des Spitzenclusters Gedruckte Organische Elektronik. Den Abschluss bildete die Tour auf dem Gelände der ehemaligen Patton Barraks US Kaserne, der gerade zurückgebaut wird und auf dem der neue Heidelberg Innovations Park (HIP) entstehen soll. Bereits in Bau befindet sich hier das Business Development Center Organic Electronics.



Teilnehmer des 25. AG-BioPark Treffens in Heidelberg

Am 30. Oktober trafen sich die AG-Mitglieder zur zweiten Sitzung in der sächsischen Hauptstadt Dresden. Auch hier konnten am Vorabend im historischen Bierhaus Dampfschiff in der Altstadt erste Eindrücke gesammelt werden. Die 17 Teilnehmer konnten sich am nächsten Tag im BioInnovationsZentrum Dresden beim BVIZ-Präsidenten Dr. Bertram Dressel persönlich über die aktuelle Entwicklung der Standorte des TechnologieZentrums Dresden informieren.

Unter dem Motto „Ein Zentrum kommt in die Jahre“ wurden insbesondere Sanierungs- und Instandsetzungsthemen besprochen. Dies wurde bei einem Rundgang durch die Labore und technischen Anlagen im Gebäude weiter erörtert.



Teilnehmer des 26. AG-BioPark Treffens in Dresden

Alle Präsentationen und Bilder finden sich wieder im Downloadbereich der AG BioParks und bei unserer XING Gruppe.

In der AG Sitzung wurde beschlossen, 2019 wieder eine Exkursion ins Ausland und einen BVIZ Gemeinschaftsstand auf den deutschen Biotechnologietagen auszurichten. Ferner wird die erfolgreiche Kooperation mit der EBD Group zur Teilnahme an der BIO Europe (Partnering) für Firmen in den Zentren der AG BioParks fortgesetzt (BVIZ Rabatt). Des Weiteren nahmen fünf Mitglieder der AG BioPark am deutschen Gemeinschaftsstand der weltweit größten Messe und Konferenz für Biotechnologie, der BIO USA in Boston, vom 4. bis 7. Juni 2018 teil.

#### **Leiter und Sprecher der AG BioParks:**

Dr. Thomas Diefenthal, BioPark Regensburg  
(Leitung)

Dr. Christina Quensel, BBB Campus Berlin-Buch  
(Sprecher)

#### **Mitglieder sind aktuell:**

Jörg Israel, WISTA Management GmbH, Berlin

Carola Reiblich, TGS Spreeknäe, Berlin

Christoph Reimann, Innovationszentrum Campus Bielefeld

Dr. Oliver Bonkamp, Bio-Security, Bönen

Michael Kuhn, BioMedizinZentrum Dortmund

Gundi Hoelzer-Czech, BioZentrumDresden

Dr. Thomas Heck, Life Science Center Düsseldorf

Dr. Michael Richter, BioTechPark Freiburg

Dr. Wolfgang Blank, Biotechnikum Greifswald

Dr. Ulf Schmieder, TGZ /BioZ Halle

Dr. André Domin, Technologiepark Heidelberg

Sonja Brodbeck, co:bios TGZ, Hennigsdorf

Michael Voigt, Ceratechcenter, Hör-Grenzhausen

Andre van Hall, BioCampus Cologne, Köln

Dr. Heinz Bettmann, RTZ Köln

Kai Thalmann, BioCity Leipzig/LGH

Michael Hanf, TZL Ludwigshafen

Dr. Raimund Mildner, UniTransferKlinik Lübeck

Katharina Klotzbach, CUBEX41, Mannheim

Angela Harder-Sohr, maricube, Meldorf

Dr. Udo Rettweiler

Dr. Gerhard Frank, IGZ Würzburg

### Arbeitskreis „Qualität/Zertifizierung“

#### **Leiter des AK Qualität:**

Hubertus Ebbers, GF i.R. Technopark Kamen

Der Arbeitskreis Qualität ist ein gesonderter, nicht für die Mitglieder offener Arbeitskreis. Dieser besteht aus Mitgliedern, die an der Weiterentwicklung des BVIZ-Qualitätsprädikates und des entsprechenden Prüfverfahrens mitwirken sowie jeweils aktiv an Auditierungen von Zentren.

Zum Prüfverfahren und den im Berichtsjahr erfolgreich auditierten Zentren wird ausführlich unter dem TOP 3.4 berichtet. Aktuell tragen 18 Zentren in Deutschland das Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“. Diese Zentren sind auf der BVIZ-Webseite unter den Informationen zum BVIZ-Qualitätsprädikat gelistet.

#### **Durch den BVIZ-Vorstand berufene Auditoren sind derzeit:**

Hubertus Ebbers, (ehem. Technopark Kamen)  
 Andrea Glaser, BVIZ-Bundesverband  
 Dr. Gerd Raetz, (ehem. IZBM Berlin)  
 Heike Gensing, BIC Frankfurt/ Oder  
 Cristina Mann, MTZ München



Offizielle Auszeichnung des TZ Kempen mit dem BVIZ-Qualitätsprädikat (v.l.n.r.: Landrat Dr. Coenen, Kreisverwaltung Viersen, TZ-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski, BVIZ-Geschäftsführin Andrea Glaser; Volker Rübo, Bürgermeister Stadt Kempen)

BVIZ-Mitglieder, die in der AG Qualität zukünftig als Auditoren mitwirken möchten, sind herzlich willkommen und können wenden sich bei Interesse an die BVIZ-Geschäftsführerin!

Anzeige

For our  
global  
FiDTness

Benjamin Federmann (CEO) & Julia Luft (Marketing) der doks. innovation GmbH

Technologie- und  
Gründerzentrum  
Kassel

FiDT

**Chaos funktioniert nur, wenn man den Überblick behält.**

In der heutigen Zeit werden immer mehr Warenströme ausgelöst und die Zahl der Lagerflächen steigt stetig. Wenn es darum geht, das Logistikkonzerne den Überblick behalten, hilft das Kasseler Start-Up „doks. innovation“ mit entsprechender Sensortechnik und Software. Für die eigene Organisation und die reibungslosen Prozesse nutzt das Unternehmen das Arbeitsumfeld und die serviceorientierte Struktur im FiDT Technologie- und Gründerzentrum. So einfach kann Unternehmensentwicklung sein.  
Mehr unter: [www.fidt.de](http://www.fidt.de)

**FiDT Technologie- und Gründerzentrum**  
Ludwig-Erhard-Str. 2–12  
34131 Kassel  
Telefon: (0561) 9 38 97-0  
E-Mail: [info@fidt.de](mailto:info@fidt.de)  
[www.fidt.de](http://www.fidt.de)

### Arbeitsgruppe „Green Economy“

#### **Leiter der AG Green Economy ist:**

Dr. Bertram Dressel, TechnologieZentrumDresden und BVIZ-Präsident

Die Arbeitsgruppe "Green Economy" soll Gründer- und Innovationszentren darin bestärken, die Chancen einer grünen Wirtschaft zu nutzen, gezielte Angebote für grüne Gründer zu schaffen sowie ein Kompetenznetz hierfür zu bieten. Eine Mitwirkung in dieser Arbeitsgruppe ist für alle Innovations-, Technologie- und Gründerzentren und auch andere Interessenten möglich, unabhängig davon, ob sie BVIZ-Mitglied sind oder nicht.

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung im Rahmen des BVIZ-Arbeitsgruppentages in Braunschweig am 9. April 2018 statt.

Folgende Themen wurden besprochen:

- Ergebnisse des Green Economy Gründungsmonitors 2016/2017 mit aktuellen Zahlen und Trends
- Neuer Leitfaden „Nachhaltigkeitsbewertung von Start-ups“, vom Borderstep Institut und dem Forum Nachhaltige Geldanlagen
- Neues Vorhaben „Grüne Gründungen als Transformationsmotor stärken!“, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung. Hier sind für 2019 und 2020 bundesweit zahlreiche Dialogveranstaltungen zum Thema „Grüne Gründungen“ geplant. Das Borderstep Institut und der Bundesverband Deutsche Start-ups streben diesbezüglich eine Kooperation mit dem BVIZ an.
- Was braucht ein Zentrum der Green Economy an Besonderheiten? Die Teilnehmer kamen überein, mehr für die Publizierung von positiven Beispielen aus den Zentren zu unternehmen. Firmen brauchen ebenso Unterstützung bei Finanzierung, Marketing und Behördenkontakten.
- Unternehmensgrün e.V. – Bundesverband der grünen Wirtschaft. Frau Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin des Verbandes präsentiert die Aufgaben, Leitlinien und Ziele des Bundesverbandes Unternehmensgrün e.V. Der Verband repräsentiert mehr als 250 Unternehmen, darunter auch StartUps.

Unter Berücksichtigung in vorangegangenen AG-Sitzungen bereits behandelter Themen und eines entsprechend nachlassenden Interesses wurde gemeinsam beschlossen, die AG GreenEconomy bestehen zu lassen, aber nur bei Bedarf einzuberufen und dann ggf. in ein Zentrum einzuladen, das Beispiele präsentieren kann. Anregungen für neue Themen nimmt jederzeit der Leiter der AG, Dr. Dressel oder auch die BVIZ-Geschäftsstelle entgegen.

#### **Mitglieder der AG Green Economy sind:**

Antje Bienert, TIG Gießen  
 Thomas Barniske, BIC Altmark, Stendal  
 Aaron Best, Climate-KIC Germany  
 Dr. Heinz Bettmann, RTZ Köln  
 Oliver Bonkamp, BioSecurity Bönen  
 Dr. Thomas Diefenthal, BioPark Regensburg  
 Dr. André H. R. Domin, Technologiepark Heidelberg  
 Prof. Dr. Klaus Fichter, Borderstep Institut  
 Gabriele Fladung, TIGZ, Ginsheim-Gustavsburg  
 Uwe Hemens, GTZ Raisdorf  
 Katja Korehnke, Berlin  
 Matthias Neugebauer, St@rt Hürth

Martina Knittel, Grünhof Freiburg  
 Dr. Gerold Kreuter, FiDT Kassel  
 Patrick Liebmann, UniTransferKlinik Lübeck  
 Prof. Dr. Dirk Ludewig, FH Flensburg  
 Dr. Christoph Müller, ZIFET, Universität Koblenz  
 Susanne Roll, GTC Gummersbach  
 Dr. Viola Rückert, UTG Augsburg  
 Fränze Raupach, TZT Teltow GmbH  
 Dr. Katharina Reuter, UnternehmensGrün, Berlin  
 Alexander Rupprecht, R-Tech GmbH, Regensburg  
 Ralf Thiericke, IZET Itzehoe

### Arbeitsgruppe „Rechtsfragen für TGZ-Betreiber“

#### **Leiterin der AG Rechtsfragen für TGZ-Betreiber:**

Rechtsanwältin Anne Glaser, Kanzlei Holzhauser und Partner, Dresden (BVIZ-Fördermitglied)

In dieser Arbeitsgruppe werden Betreiber von Innovations-, Technologie- oder Gründerzentren über aktuelle Rechtsprechungen zu Themen rund um die Bewirtschaftung von Zentren und die Betreuung der Unternehmen in den Zentren, wie z.B. Gewerberaummietrecht oder Insolvenzrecht informiert. Ebenso werden seitens der Teilnehmer der Erfahrungsaustausch mit Kollegen und die juristische Begleitung geschätzt.

Die AG Rechtsfragen leitet Rechtsanwältin Anne Glaser von der Prof. Dr. Holzhauser & Partner Rechtsanwälte GbR aus Dresden, einem langjährigen Fördermitglied des Bundesverbandes Innovationszentren.

Im Berichtsjahr fand am 9. April 2018 im Rahmen des BVIZ-Arbeitsgruppentages im Technologiepark Braunschweig eine Sitzung der AG Recht mit folgenden Themen statt:

- DSGVO und deutsches Recht
- DSGVO und BDSG
- Sonstige Rechtsprechung
- Rechtsprechung Gewerberaummieta
- Werksvertragsrecht
- Datenschutzerklärung
- Gesetz zur Anpassung des Datenschutzrechts



Mitglieder der AG-Rechtsfragen auf dem AG-Tag in Braunschweig

Die Arbeitsgruppe „Rechtsfragen“ hat keinen festen Mitgliederkreis. Sie steht allen BVIZ-Mitgliedern offen und eine Teilnahme an den AG-Sitzungen kann jederzeit in Abhängigkeit der inhaltlichen Themen und eigenen aktuellen Interessen erfolgen.

### 3.8 Spezielle Angebote für die Mitglieder

Der BVIZ-Verbandsvorstand und die BVIZ-Geschäftsführerin sind regelmäßig bestrebt, für die Verbandsmitglieder neue, attraktive Angebote zu eruieren und entsprechende Partner zu gewinnen. Bestehende Angebote für die Mitglieder wurden durch die Verbandsgeschäftsstelle angepasst und aktualisiert.

Aktuell können die BVIZ-Mitglieder neben den Dienstleistern, mit denen Rahmenverträge bestehen, auch folgende Angebote nutzen:



#### **Angebot MINDSPACE Coworking**

Mit Mindspace hat der BVIZ einen attraktiven Anbieter für Coworking Spaces als Partner für den Verband gewonnen. Mindspace hat zentral gelegene Büros für Teams jeder Größe in Deutschland, England, den Niederlanden, Polen, Israel und den USA und bietet seinen Mitgliedern inspirierend designte Arbeitsplätze, kreative Lounges, voll ausgestattete Konferenzräume und Gemeinschaftsküchen. Die internationale Mindspace-Community trifft sich gern bei regelmäßigen Networking Events, Meetups und Happy Hours. BVIZ Mitgliedern und deren Mieterfirmen erhalten im Rahmen der Kooperation Rabatte auf die Mitgliedschaft / Miete an allen Standorten in Deutschland.

#### **Angebot „Expertenpool“**

Der BVIZ steht seinen Mitgliedern für vielfältige Fragen und Probleme rund um den Betrieb der Zentren als Ansprechpartner zur Verfügung oder vermittelt andere Experten und Know-How-Träger aus der Mitgliedschaft. Viele Mitglieder nutzen dieses Angebot gern und seit langem.

Dieses Angebot wurde bereits vor zwei Jahren weiter ausgebaut und nach einer Umfrage unter den Mitgliedern eine Übersicht zu Themenschwerpunkten und entsprechenden Experten / Erfahrungsträgern aus den Reihen der Mitgliedschaft zusammengestellt. Die entsprechende Liste / Übersicht ist im Mitgliederbereich eingestellt und ist zum Jahresende 2018 nach einer erneuten Umfrage aktualisiert und ergänzt worden.

#### **Angebot „Tagungsräume“**

Auf Anregung aus der Mitgliedschaft wurde dieses Angebot unter allen BVIZ-Mitgliedern erfragt und zusammengestellt. Zahlreiche BVIZ-Mitgliedszentren bieten damit bundesweit ihre Besprechungs- und Tagungsräume anderen Zentren und deren Start-ups und Mieterfirmen zu attraktiven Vorzugskonditionen an.

Hierbei ist an eine stunden- bzw. tageweise Nutzung gedacht, wenn z.B. ein Mieterunternehmen aus Süddeutschland für ein Meeting einen Besprechungs-

raum in Niedersachsen sucht. (ggf. auch für kurzzeitige Arbeitsplätze, Veranstaltungen, befristete Schulungen, oder ähnliches)

Eine Tagungsraumübersicht mit allen sich an diesem Angebot beteiligenden Zentren und den verschiedenen Raumangeboten ist zum Download im Mitgliederbereich auf der BVIZ-Webseite eingestellt. Interessenten können direkt mit dem jeweiligen Anbieter Kontakt aufnehmen.

#### **Angebot „Problemlöser gesucht?“**

Dieses Angebot des BVIZ richtet sich vorrangig an Großunternehmen und Konzerne, aber auch alle anderen Unternehmen. Für Ihre Problemstellungen bei Technik & Forschung bietet der BVIZ mit seinen Mitgliedszentren Zugang zu den über 5.000 innovativen Unternehmen in den Zentren.

Im Rahmen einer Fördermitgliedschaft erhalten Unternehmen sozusagen Zugriff auf das Know-How von 150 Innovationszentren und über 5.000 innovativen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Gleichzeitig möchten wir mit diesem Angebot den zahlreichen innovativen jungen Unternehmen in den Zentren einen möglichen Zugang zu Konzernen und größeren KMU schaffen. Hier sind insbesondere die BVIZ-Mitglieder aufgerufen, in Ihren Regionen und Netzwerken die großen Unternehmen mit diesem Angebot anzusprechen.

Flyer mit allen Fakten zu diesem Angebot können in der BVIZ-Geschäftsstelle abgefordert werden.

**Problemlösung gesucht?**

Sie brauchen Unterstützung bei Forschung und Entwicklung? Greifen Sie auf einen Pool von über 5.500 Technologie- und Forschungsunternehmen mit 42.000 Mitarbeitern zu!

WWW.INNOCAMP-SIGMARINGEN.DE



## InnoCamp Sigmaringen



### Ganzheitliches Zukunftsprojekt InnoCamp Sigmaringen

Modellfabrik II Akademie  
Innovations-und Technologiezentrum (ITZ)

Profitieren Sie von Unterstützung und Platz für GründerInnen und kleine und mittelständische Unternehmen, von gelebtem Gründerspirit und einer sich etablierenden Start-up Szene. Freuen Sie sich auf bezahlbaren Wohnraum und wohnen Sie dort, wo andere Urlaub machen.

**Sie möchten mehr erfahren?**

**Wir freuen uns auf Ihre Fragen. Kontaktieren Sie uns unter:**

#### InnoCamp Sigmaringen

WFS-Wirtschaftsförderung Sigmaringen GmbH & Co. KG  
Binger Straße 28 · Gebäude 81 · 72488 Sigmaringen  
Telefon: +49 (0) 75 71 / 68 52-171  
E-Mail: info@innocamp-sigmaringen.de  
[www.innocamp-sigmaringen.de](http://www.innocamp-sigmaringen.de)



Projektträger



Projektbetreiber



Projektpartner

Der InnoCamp Sigmaringen ist ein gefördertes Projekt von:



### 3.9 Serviceleistungen

Der BVIZ hat mit verschiedenen Partnerunternehmen Rahmenverträge abgeschlossen, auf Basis derer den Verbandsmitgliedern Dienst- und Serviceleistungen angeboten werden. Diese Leistungen erhalten die Mitglieder des BVIZ zu besonders günstigen Konditionen, die mit den Partnern ausgehandelt wurden. Neben den direkten BVIZ-Mitgliedern können diese Angebote überwiegend auch die Unternehmen/Mieter und Mitarbeiter in den Zentren nutzen.

Für den Verband ist hinsichtlich derartiger Kooperationen nicht Zielstellung, hier ein möglichst breites Spektrum an Dienstleistungen über Rahmenverträge zu binden, sondern sich auf einige wenige Angebote zu konzentrieren, die als nützlich erachtet und durch die Mitgliedschaft nachgefragt werden. Ebenso soll hierbei der Verwaltungsaufwand für die Geschäftsstelle so gering wie möglich gehalten werden.

Teilweise erhält der BVIZ für die Betreuung und Vermarktung der Partnerangebote Aufwandsentschädigungen oder Bonuszahlungen, die zur Finanzierung der Verbandsarbeit beitragen.

Zum Teil präsentieren die Kooperationspartner ihre Angebote auf den Tagungen des Verbandes als Aussteller an einem Messestand oder unterstützen den Verband als Sponsor. Zusätzlich werden interessante Angebote weiterer Partner, bzw. Anbieter durch den BVIZ auf seiner Webseite im Bereich „Tipps für Existenzgründer“ eingestellt oder es wird über spezielle aktuelle Angebote im BVIZ-Newsletter informiert.

Mit den folgenden Kooperationspartnern bestehen gegenwärtig entsprechende Rahmenvereinbarungen, die den BVIZ-Mitgliedern und den Unternehmen in den Zentren geldwerte Vorteile bieten.

Die jeweiligen Angebote sind mit detaillierten Informationen auf den jeweiligen Partnerseiten unter Dienstleistungen im Mitgliederbereich auf der BVIZ-Webseite eingestellt.

### **Bürgel**

Wirtschaftsauskünfte und Mahnverfahren

### **Heise-Verlag / TechnologyReview**

Magazin (Freiexemplare für BVIZ-Mitglieder, Sonderkonditionen für Abo + Anzeigenschaltungen)

### **Sixt und Europcar Autovermietung**

Sonderkonditionen für Mietwagen

### **Holzhauser & Partner**

Forderungsmanagement und Auskünfte

### **OPEL Fahrzeuge**

Sonderkonditionen/ Rabatte bei Autokauf oder -leasing

### **TÜV Süd Akademie**

Sonderkonditionen für das gesamte Seminarangebot / Qualifizierung über offene Schulungen und individuelle Inhouse-Veranstaltungen

### **HDI Versicherungen**

Attraktive Rabatte und maßgeschneiderte Absicherungskonzepte für Gründer und innovative Unternehmen sowie für die BVIZ-Mitgliedszentren selbst

### **Verschiedene Hotelketten**

Sonderkonditionen/ Verbandsraten u.a. bei folgenden Hotelketten: Accor (Ibis, Mercure), Ramada, Hilton/ Hampton, Mövenpick,...

### **Mindspace**

Vorzugskonditionen bei Nutzung der coworking-spaces an allen Mindspace-Standorten

Mit weiteren Partnern existieren zum Teil seit längerem Vereinbarungen, auf Basis derer die BVIZ-Mitglieder gelegentlich Sonderleistungen erhalten, wie z.B.:

### **Deutsche Messe**

- Freikarten für Hannovermesse
- „Match-and-Meet“ – Service für Zentren und Firmen auf den Messen

### **Realis Verlag**

- Gratisexemplare und Sonderkonditionen bei Abonnement des Magazins „Starting-up“

### **ExperAkademie 2017**

- Weiterbildungsangebote in Form von ExperTrainees, Inhouse- sowie Online-Schulungen zu bewährten Themen, Trends sowie neuen Entwicklungen in der Wirtschaftsförderung.

### **EBD Group**

- Sonderkonditionen für Mitglieder und Firmen zur Teilnahme an internationalen Branchenmessen

Darüber hinaus wurden Rabatte für Publikationen oder Qualifizierungsmaßnahmen/ Webinare an die Verbandsmitglieder weitergereicht.

Anfragen zur Kooperation und neue Angebote, die an den Verband herangetragen werden, werden durch die Geschäftsstelle geprüft und ggf. im Vorstand diskutiert und hinsichtlich einer Zusammenarbeit entschieden.

Zu allen bestehenden und neuen Angeboten wird jeweils per E-Mail/ Direktmailings oder über den BVIZ-Info-Newsletter informiert.

Zusätzlich zu den vertraglich vereinbarten Partnerschaften kooperiert der BVIZ mit verschiedenen Partnern im Rahmen von Wettbewerben und Ähnlichem und bietet seinen Mitgliedern hierzu jeweils gesonderte Informationen, Möglichkeiten zur Mitwirkung oder spezielle Konditionen.

Ebenso haben die BVIZ-Mitglieder auch im Berichtsjahr Sonderkonditionen und Rabatte für die Baltic Dynamics 2018 in Rostock Warnemünde erhalten.

Das RTZ - Rechtsrheinischen Technologie- und Gründerzentrum Köln mit Dr. Heinz Bettmann organisierte wieder für interessierte BVIZ-Mitglieder einen Gemeinschaftsstand zu Vorzugskonditionen für die Teilnahme auf der StartupCon 2018. Die Gründerkonferenz StartupCon präsentierte ein Meeting von Startups, Investoren und Unternehmen am 18. und 19. September in Köln mit rund 10.000 Besucher und 500 Startups. Zur Konferenz gehörte auch eine Ausstellung „gestandener“ Unternehmen. Es gab Vorträge, Workshops und Pitches und eine größere Zahl von Investoren war anwesend, um interessante Beteiligungen zu gewinnen.

BVIZ-Mitglieder und Firmen aus BVIZ-Mitgliedszentren konnten mit Sonderkonditionen an einem praxisorientierten Workshop „Der Gründungsberater als Coach“ vom 7. - 8. März 2019 in Kassel teilnehmen.

Dazu hatte unser Mitglied, der Science Park Kassel, die Verbandsmitglieder des BVIZ eingeladen.

Ebenso gab es das Angebot unseres Mitgliedes TIG Gießen GmbH (GFin Antje Bienert) zu einem kostenfreien Seminar zum Thema "EU-DSGVO - Neuerungen und Änderungen im Vergleich zum BDSG" für alle BVIZ-Mitglieder.



### **Übersicht Angebote der BVIZ- Partnerfirmen**

Der Bundesverband Innovationszentren e.V. bietet auf Basis von Rahmenverträgen allen seinen Mitgliedern nachstehende Dienst- und Serviceleistungen zu Sonderkonditionen an. Die Angebote können ebenso alle Startups und Unternehmen nutzen, die in BVIZ-Mitgliedszentren ihren Sitz haben sowie auch Mitarbeiter dieser Firmen.

Partner	Leistungsangebote
BÜRGE L	Sonderkonditionen bei Firmen- und Personenauskünften, Übernahme von Inkassoaufträgen oder Überwachung titulierter Forderungen.
PEL	Äußerst günstige Sonderkonditionen/ Rabatte bei Kauf- und Leasinggeschäften für OPEL-Fahrzeuge.
Deutsche Messe Hannover - CeBIT	Freikarten zu verschiedenen Messen, wie HannoverMesse, CeBIT, u.a. und spezielle Serviceangebote für Aussteller
FIRMENMANAGEMENT	Komplettes Forderungsmanagement (speziell zugeschnitten auf Innovationszentren und deren Mieter/ Unternehmen in den Zentren) zu besonders günstigen Konditionen.
Hilton HOTELS & RESORTS	Rabatte und Sonderkonditionen verschiedener Hotelgruppen. (u.a. Accor, Ibis, Mercure, Novotel, Ramada, Mövenpick, Hilton)
SIXT	Sonderkonditionen / Rabatte bei allen Mietwagenanmietungen (Kurz- und Langzeitmieten).
Europcar	Sonderkonditionen für Miet-Fahrzeuge der Premium- und Multibrandflotte, vom Kleinwagen bis LKW.
technology	Ein monatliches Gratisexemplar für alle BVIZ-Mitglieder sowie Sonderkonditionen bei zusätzlichen Abos und Anzeigenschaltungen für Zentren und Firmen.
TÜV SÜD AKADEMIE	Rabatte auf ALLE Seminare und Qualifizierungsangebote der TÜV-Süd-Akademie.
HDI	Äußerst attraktive Vorzugskonditionen und Rabatte für Versicherungsprodukte für BVIZ-Mitgliedszentren, Mieterfirmen und Mitarbeiter. Spezieller Komplettschutz für Startups/ Gründer.
MODULDREI	10% Rabatt auf Seminare zu aktuellen Trends und Themen der Wirtschaftsförderung.
MINDSPACE	Vorzugskonditionen für BVIZ-Mitglieder und Mieterfirmen bei Nutzung Coworking Spaces an allen Mindspace-Standorten in Deutschland (weitere in England, den Niederlanden, Polen, Israel, und den USA)
goingpublic.de Das Kapitalmarkt-Portal	Ein monatliches Gratisexemplar für alle BVIZ-Mitglieder sowie Sonderkonditionen für Neukunden bei Anzeigenschaltungen.

## 4. Vorstand und Geschäftsführung

### 4.1 Vorstand des BVIZ-Bundesverbandes

Laut Satzung des BVIZ besteht der Vorstand aus einem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten sowie vier weiteren Vorstandsmitgliedern.

Im Rahmen der 53. Mitgliederversammlung im September 2018 in Berlin fanden Wahlen zum Vorstand statt. Dabei wurde Dr. Thomas Diefenthal (BioPark Regensburg) als Vizepräsident wiedergewählt; ebenso Heike Gensing (BIC Frankfurt/ Oder) als Vorstandsmitglied. Alle aktuell amtierenden Vorstandsmitglieder sind auf den beiden Folgeseiten dargestellt.



Die Mitglieder des BVIZ-Vorstandes 2018

Die Mitglieder des Vorstandes engagieren sich im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Verband und bringen ihre umfangreichen Erfahrungen ein. In diesem Bericht wurde bereits an zahlreichen Stellen auf das Engagement des BVIZ-Vorstandes eingegangen. Neben seinen Aufgaben als Präsident des Bundesverbandes leitet Dr. Bertram Dressel die Arbeitsgruppe GreenEconomy. Vizepräsident Dr. Thomas Diefenthal leitet die AG BioParks. Heike Gensing ist Finanzvorstand und wirkt als Auditorin im Arbeitskreis "Auditierung" mit. Vizepräsident Dr. Gerold Kreuter leitet die Arbeitsgruppe Zentrumsbetrieb. Dr. Peer Ambrée ist Leiter der Arbeitsgruppe Internationales. Die regionalen Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder blieben im wesentlichen unverändert. Diese, wie auch die Funktionen oder spezielle Aufgaben der Vorstandsmitglieder, sind auf der BVIZ-Webseite dargestellt.

Neben den vorgenannten Mitgliedern des BVIZ-Vorstandes hat der Bundesverband Innovationszentren nunmehr vier Ehrenvorstandsmitglieder, die auch regelmäßig und aktiv an den Vorstandssitzungen teilnehmen und diese inhaltlich bereichern:

Guido Baranowski (GF TechnologieZentrumDortmund), Gründungsmitglied des BVIZ und früherer langjähriger Vorstandsvorsitzender des Verbandes, Christian Herrmann (Unternehmensberater Buxtehude), Gründungsmitglied des BVIZ, Hubertus Ebbers (GF Technopark Kamen i.R.) und Uwe Hoppe (ehem. GF BIC Frankfurt/Oder). Hubertus Ebbers hat sich nicht nur als Vizepräsident/ Finanzvorstand, sondern auch als langjähriger

Auditor und Leiter der Arbeitsgruppe Qualität/Audit für den Verband engagiert. Uwe Hoppe hat als Vizepräsident / Vorstandsmitglied den Verband in verschiedenen internationalen Gremien repräsentiert und in der Vergangenheit die Arbeitsgruppe Internationales geleitet.

#### Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand des Bundesverbandes kam im Berichtsjahr drei Mal zu regulären Sitzungen zusammen. Es waren dies die 129. Vorstandssitzung am 23. Februar 2018 in Bad Saarow, die 130. Vorstandssitzung am 25. und 26. Mai 2018 in Berlin und die 131. Vorstandssitzung am 9. und 10. November 2018 in Mannheim.

Schwerpunkte der Vorstandssitzungen waren

- die Vorbereitung der Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung in Berlin,
- die Vorbereitung von Arbeitsgruppensitzungen und des Arbeitsgruppentages in Braunschweig
- Beschlussfassungen zur Aufnahme neuer Mitglieder
- die Nachbereitung von Verbandsveranstaltungen sowie die Arbeit der Geschäftsstelle.

Im Anschluss an die Vorstandssitzung in Bad Saarow im Februar 2018 fand eine Klausurtagung des Vorstandes mit erweitertem Teilnehmerkreis statt. Durch den intensiven Austausch des Vorstandes mit interessierten Mitgliedern wurden neue Ansätze für die Gestaltung der Verbandsarbeit herausgearbeitet. Insbesondere sollen in zukünftigen BVIZ-Veranstaltungen häufiger interaktive Formate vorgesehen werden. Intensiv wurden darüber diskutiert, wie die Attraktivität des Verbandes auch für Inkubatoren, Anbieter von Coworking Areas und ähnliche Gründer unterstützende Einrichtungen verbessert werden kann. Ziel soll sein, den BVIZ als Branchenverband der Gründerunterstützer zu profilieren.



BVIZ-Vorstandsmitglieder, Geschäftsführung, Mitglieder und Gäste auf der Klausur in Bad Saarow

Regelmäßig berichtet die BVIZ-Geschäftsführerin über aktuelle Vorgänge und Sachstände, politische Arbeit und Kooperationen, Projektarbeit, Auditierungen, die Finanzen und präsentiert den Jahresabschluss/Bilanz für das Vorjahr sowie den von ihr erarbeiteten Wirtschaftsplan.

Seitens der Vorstandsmitglieder werden regelmäßig Termine bei Kooperationspartnern, Mitgliedern und politischen Organisationen wahrgenommen. Der Präsident trat u.a. mit dem Schlusswort beim Bundesball der Großen Preis des Mittelstandes in Berlin auf. Er nutze diese Gelegenheit, die Rolle eines innovativen Mittelstandes und der Gründer für die Erfolge der deutschen Wirtschaft hervorzuheben.

Zum 31.12.2018 waren folgende gewählte Vorstände als  
Vertreter von BVIZ-Mitgliedern aktiv:

## PRÄSIDENT



### **Dr. Bertram Dressel**

Geschäftsführer TechnologieZentrumDresden  
BVIZ-Präsident und Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe *GreenEconomy*  
Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer:  
Sachsen und Thüringen

## VIZEPRÄSIDENTEN



### **Dr. Thomas Diefenthal**

Geschäftsführer BioPark Regensburg GmbH  
BVIZ-Vizepräsident und Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe *BioParks*  
Regional zuständig und Ansprechpartner für das Bundesland Bayern



### **Dr. Gerold Kreuter**

Geschäftsführer FiDT Kassel GmbH und Science-Park Kassel GmbH  
BVIZ-Vizepräsident und Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe *Zentrumsbetrieb*  
Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer:  
Hessen und Nordrhein-Westfalen

## VORSTANDSMITGLIEDER



### **Dr. Peer Ambrée**

Prokurist WISTA Management GmbH, Berlin  
Vorstandsmitglied und Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe *Internationales*  
Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer:  
Berlin und Sachsen-Anhalt



### **Jürgen Bath**

Geschäftsführer TGO Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg GmbH  
Vorstandsmitglied  
Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer:  
Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein

**VORSTANDSMITGLIEDER:**

	<p><b>Heike Gensing</b> Geschäftsführerin Business and Innovation Centre BIC Frankfurt / Oder GmbH Finanzvorstand</p> <p>Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer: Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern</p>
---	--

	<p><b>Christian Sommer</b> Geschäftsführer mannheimer gründungszentren gmbh, Mannheim Vorstandsmitglied</p> <p>Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland</p>
---	--

**EHRENVORSTANDSMITGLIEDER:**

	
<p><b>Guido Baranowski</b> Geschäftsführer TZ Dortmund GmbH Früherer BVIZ-Präsident und Gründungsmitglied</p>	<p><b>Christian Herrmann</b> Unternehmensberater / Gründungsmitglied</p>

	
<p><b>Hubertus Ebberts</b> Geschäftsführer Technopark Kamen GmbH i.R. Leiter der BVIZ-AG Qualität Früherer BVIZ-Vizepräsident und Finanzvorstand</p>	<p><b>Uwe Hoppe</b> Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer FFO Früherer Geschäftsführer BIC Frankfurt/ Oder und BVIZ-Vizepräsident sowie früherer Leiter der BVIZ- AG Internationales</p>

## 4.2. Geschäftsstelle des Verbandes

Die Geschäftsstelle des BVIZ-Bundesverbandes in Berlin ist Anlaufstelle für die Mitglieder des Verbandes sowie alle externen Kontakte und wird von der Bundesgeschäftsführerin, Andrea Glaser, geleitet. Uta Jantzen ist als Assistentin der Geschäftsführung für die allgemeine Verwaltung, Mitgliederbetreuung, Koordinierung der BVIZ-Arbeitsgruppen, Kooperationspartner sowie Webseite und Datenbanken zuständig.



BVIZ-Präsident Dr. Bertram Dressel spricht im Rahmen der Jubiläumskonferenz 2018 den Dank von Mitgliedern und Vorstand an die Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser und Assistentin Uta Jantzen aus.

Durch die BVIZ-Geschäftsstelle wird der größte Teil der anfallenden Verbandsarbeit geleistet. Im Berichtsjahr 2018 wurden im Wesentlichen folgende Aufgaben wahrgenommen.

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der jährlichen Mitgliederversammlung;
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von jährlich vier Vorstandssitzungen sowie ggf. geplanter Klausursitzungen des Vorstandes;
- Umsetzung von Maßnahmen und Beschlüssen aus den Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen;
- Organisation der BVIZ-Jahreskonferenz;
- Betreuung der BVIZ-Arbeitsgruppen;
- Erarbeitung und Herausgabe des monatlichen BVIZ-Info-Newsletters;
- Mitwirkung an in- und ausländischen Projekten;
- Bearbeitung aller Anfragen und Unterstützungsgesuchen der Verbandsmitglieder;
- Betreuung und laufende Aktualisierung des Internetauftrittes des Verbandes;
- Bearbeitung eingehender externer Anfragen aus dem In- und Ausland;
- Erfassung und Aufbereitung aktueller Zahlen und statistischer Erhebungen unter den Zentren für Öffentlichkeitsarbeit und PR-Zwecke;
- Bearbeitung von Anfragen, bzw. Mitwirkung von Studien oder im Zusammenhang mit Diplomarbeiten und Promotionen;
- Betreuung der über Rahmenverträge gebundenen Kooperationspartner und Serviceangebote;

- Eruiierung, Prüfung und Abstimmung neuer Angebote für die BVIZ-Mitglieder;
- Beantwortung von Anfragen und Auskünfte zum Verband und den Innovationszentren an Pressevertreter und Medien.

Durch die Geschäftsführerin des Verbandes wurden darüber hinaus insbesondere folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Politische Arbeit mit Vertretern verschiedener Organisationen, Verbände, Ministerien und anderen Partnern; u.a. in der Mittelstandsallianz;
- Besuche und Gespräche bei Mitgliedern zu verschiedensten Anlässen;
- Empfang von in- und ausländischen Repräsentanten und Delegationen;
- Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder;
- Planung und Mitwirkung bei der Auditierung von Zentren und der Prüfung zur Vergabe des BVIZ-Qualitätsprädikates;
- Erarbeitung von redaktionellen Beiträgen, u.a. für den TechnologyReview, Presseveröffentlichungen und Pressemeldungen;
- Laufendes Controlling der Einnahmen, Ausgaben und Liquidität des Verbandes sowie optimale Mittelverwendung;
- Erstellung des Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses;
- Erarbeitung des Jahresberichtes;
- Eruiierung von Einnahmen für den Verband sowie Gewinnung von Sponsoren;
- Erarbeitung von sachdienlichen Stellungnahmen und Diskussionsbeiträgen;
- Mitwirkung in Arbeitskreisen bei Ministerien, Verbänden, Organisationen oder Initiativen;
- Teilnahme an Veranstaltungen und offiziellen Empfängen, Preisverleihungen, Symposien, etc. als Repräsentantin des Bundesverbandes deutscher Innovationszentren;
- Pflege der bestehenden Kontakte zu allen in- und ausländischen Partnern und Schliessen von neuen Kontakten/Networking;
- Allgemeine Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit an unterschiedlichsten Stellen.

Um die Arbeit des Verbandes und auch der Geschäftsstelle ständig zu optimieren, werden regelmäßig auch Angebote zur Qualifizierung genutzt.

So wurden beispielsweise an zwei Microsoft-Verbandecoachings teilgenommen, der Verbändefachtagung der Hermes-Akademie, dem Berlitz HR-Forum 2018 oder IT-Trainings in der Google-Zukunftswerkstatt. Mitte November 2018 fand im Berliner Spreespeicher ein Informationstag „Zukunft der Verbände“ zu Themen rund um die Verbandsarbeit und Mitgliederbetreuung statt.

Die Geschäftsstelle nutzte die Veranstaltung mit den angebotenen Vorträgen, neuen Tools, Präsentationen

und Erfahrungsaustausch um ihr Wissensmanagement im Verband zu erweitern, sich zu vernetzen und neue Impulse aufzunehmen.

Mit ergänzenden Themen fand am 22. und 23. November in Berlin der Verbändetag 2018 statt, auf dem sich die BVIZ-Geschäftsführerin über aktuelle Entwicklungen, best-practises und neue Strategien zur Verbandsarbeit informierte. Ebenso beim Microsoft-KPMG-executive-briefing „Der moderne Verband“ im Januar 2018. Darüber hinaus bieten KfW und KPMG regelmäßig für Führungskräfte von Verbänden coachings und Info-Veranstaltungen zu fachbezogenen Themen an, die die BVIZ-Geschäftsführerin gern wahrnimmt.

Die BVIZ-Geschäftsstelle steht den Mitgliedern des Verbandes jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und nimmt gern Anregungen und Wünsche im Hinblick auf die Verbandsarbeit entgegen.



BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser mit den HDI-Kollegen Lars Bielow und Jacob Said im *DesignOffice* am Leipziger Platz auf einem Meeting im Rahmen der HDI-Veranstaltungsreihe „rock your startup“

Anzeige

# KREATIVITÄT IST ANSTECKEND.

Der Science Park Kassel fördert auf über 6.000 m<sup>2</sup> Innovationen und Unternehmensgründungen im direkten Umfeld von Forschung und Lehre in Kassel.

Entdecken Sie mehr unter [www.sciencepark-kassel.de](http://www.sciencepark-kassel.de)



**SCIENCE  
PARK** KASSEL



## 5 Ausblick auf die Tätigkeit des Bundesverbandes in den nächsten Jahren

Wir leben in einer Zeit vieler Umbrüche und Neuorientierungen. Globalisierung auf der einen Seite, Zollbarrieren auf der anderen Seite machen deutlich, wie weit das Spektrum der Möglichkeiten ist. Häufig haben etablierte Unternehmen und namentlich große Konzerne keine Antworten auf die Herausforderungen eines solchen, von Unstetigkeiten geprägt Umfeldes. Aber gerade die Momente der Neugestaltung von Wirtschaftsprozessen mit dem Ziel Klima und Umwelt zu schonen, der Einführung neuer Geschäftsmodelle die sich aus der Digitalisierung ergeben, der Entwicklung und Etablierung neuer Mobilitätskonzepte, neuer Energieversorgungslösung oder des Aufbaus neuer Konzepte im Sicherheitsbereich bieten einzigartige Chancen für innovative Gründer. Diese Gründer brauchen eine zeitgemäße Betreuung in Innovationszentren, die sich ebenfalls den Zeitgeist entsprechend weiterentwickelt haben. Dafür wird der BVIZ auch zukünftig seine Angebote ausrichten.

Die erfolgreiche Erfüllung der Kernaufgaben der Innovationszentren ist daher heute wichtiger denn je: Mehr innovationsbasierte Unternehmensgründungen sind wesentliche Triebfeder für mehr Sprunginnovationen. Dabei hat sich die Vielzahl der Anbieter, die für Unternehmensgründer entsprechende Leistungen anbieten, in letzter Zeit spürbar erhöht. Bei aller Verschiedenartigkeit dieser Angebote ist ihnen das Ziel der Gründerunterstützung gemeinsam.

Der Bundesverband der Innovationszentren kann bei der Unterstützung dieser Akteure (z.B. Akzeleratoren, Inkubatoren, Coworking-Spaces und eben auch klassische Innovationszentren) an jahrelange erfolgreiche Arbeit anknüpfen und wird sich diesen Aufgaben auch zukünftig stellen. Mehr noch: Er wird Vorreiter sein, den Zentren helfen neueste Entwicklungen zu meistern und ihnen stets das beste Handwerkszeug zur Verfügung stellen. Das bedeutet auch, neue Werkzeuge zu entwickeln, neue Benchmarks zu definieren und für all diese Akteure als Lobbyist tätig werden. Es muss erreicht werden, dass diese unterschiedlichen Partner regional zusammenwirken und den Prozess der Gründerunterstützung arbeitsteilig bewältigen. Dieses Zusammenwirken unterschiedlicher Anbieter mit gemeinsamen Ziel ist eine wesentliche Facette der zukünftigen Arbeit. Die verschiedenen Angebote haben ihre Spezifik; oft sind sie nur für bestimmte Typen an Gründern vorteilhaft. Den Erfahrungsaustausch über solche Konzepte sowie Vor- und Nachteile gilt es im Bundesverband zu führen und transparent zu kommunizieren.

Um die Wirksamkeit und Attraktivität des Verbandes zu erhöhen ist es auch notwendig, in den Veranstaltungen des BVIZ die aktive Einbeziehung aller Mitglieder und der verschiedenen Arbeitsebenen der Zentren zu befördern. Dies kann beispielsweise durch neue Veranstaltungsformate wie „World Café“, Podiumsdiskussionen oder „Open Space“ unterstützt werden. Partizipation aller sorgt für mehr Erkenntnisgewinn.

Der Forderung des Verbandes nach einem bundesweiten Förderprogramm zur Validierungsfinanzierung von innovationsbasierten Gründungsprojekten muss noch mehr Nachdruck verliehen werden.

Die bisher geführte Diskussion hat gezeigt, dass von ganz unterschiedlichen Blickwinkeln der Politik, von Kammern und von anderen Branchenverbänden, dieser Bedarf ebenfalls gesehen wird.

Bei allen Zielsetzungen spielt das Zusammenwirken mit anderen Branchenverbänden eine besondere Rolle, um die Wahrnehmung und Durchsetzungsfähigkeit zu verstärken. Im Rahmen der Mittelstandsallianz wird der BVIZ sich besonders für die Belange von innovativen Gründungen und KMU einsetzen. Er wird dabei unter anderem eng mit BioDeutschland e.V., dem Branchenverband der Biotechnologieunternehmen zusammenwirken, der ebenfalls in der Mittelstandsallianz etabliert ist. Die geführten Diskussionen mit Politikern im Rahmen dieser Mittelstandsallianz haben deutlich gemacht, dass die Politik die von uns vorgetragenen Anregungen gern aufnimmt. Durch Kontinuität können hier konkrete Ergebnisse erzielt werden.

Der Verband muss auch nach außen erkennbar machen, dass die Fülle des in den Mitgliedszentren vorhandenen Fachwissens eine unschätzbare Quelle für Problemlösungen und erfolgreichen Transfer darstellt.

Der Vorstand wird auch weiter alles dafür tun, das Angebot für die Mitgliedszentren weiterzuentwickeln und attraktiv zu gestalten. Mit der größeren Attraktivität der Angebote des Verbandes wird es darüber hinaus gelingen, neue Mitglieder zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und Anregungen bei der Umsetzung zukünftiger Aufgaben.

Berlin, im Juli 2019

Der Vorstand

## Übersicht TZ-Landesverbände / -Organisationen

Die Landesverbände von Innovations-, Technologie- oder Gründerzentren in Deutschland sind eigenständige und vom BVIZ unabhängige Organisationen. Teilweise sind diese ebenfalls eingetragene Vereine, zum Teil auch ohne jegliche Rechtsform. Auch gibt es nicht in allen Bundesländern einen Landesverband. Der BVIZ ist mit den Landesverbänden vernetzt - unter anderem auch über seine Vorstandsmitglieder.

Der Vollständigkeit halber möchten wir hier alle existierenden Landesverbände listen:

### ***Baden-Württemberg***

Verband der Baden-Württembergischen Technologie- und Gründerzentren e.V.

Vorsitzender: Ulrike Hudelmaier

Sedanstraße 14, 89077 Ulm

hudelmaier@technologiezentren.com

www.technologiezentren.com

### ***Bayern***

ARGE TGZ Bayern - die bayerischen Technologie- und Gründerzentren

1. Sprecher: Klaus Schedlbauer

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Cham mbH

klaus.schedlbauer@lra.landkreis-cham.de

gruenderzentren-bayern.de

### ***Brandenburg***

Technologie- und Gründerzentren im Land Brandenburg e.V.

Vorsitzender: Andreas Jonas

c/o STIC Garzauer Chaussee 1a, 15344 Strausberg

a.jonas@stic-wfgmol.de

www.tgbev.de

### ***Hessen***

H-A-T Hessische Arbeitsgemeinschaft der Technologie-, Dienstleistungs- und Gründerzentren e.V.

Vorsitzender: Dr. Gerold Kreuter

FiDT Fördergesellschaft für innovative Dienstleistungen und Techniken mbH

info@fidt.de

www.tgz-hessen.de

### ***Mecklenburg-Vorpommern***

Arbeitskreis der Technologiezentren des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sprecherin: Petra Ludwig

Technologiezentrum Warnemünde e.V. (TZW)

petra.ludwig@tzw-info.de

## Anlage

### **Niedersachsen**

Verein Technologie-Centren Niedersachsen e.V.

Vorsitzender: Jürgen Bath

TGO Besitz GmbH & Co. KG

info@tgo-online.de

www.vtn.de

### **Saarland**

Arbeitsgemeinschaft saarländischer Technologie- und Gründerzentren

Ansprechpartner: Jürgen Schäfer

GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH

info@giu.de

### **Sachsen**

Arbeitsgemeinschaft TechnologieZentrum Sachsen

Sprecher: Kai Thalmann

LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG

info@lgh-leipzig.de

<https://innovationszentren-sachsen.de>

### **Sachsen-Anhalt**

Technologie- und Gründerzentren Sachsen-Anhalt

Sprecher: Thomas Barniske

IGZ BIC Altmark GmbH

thomas.barniske@bic-altmark.de

### **Schleswig-Holstein**

Nordzentren - Landesverband Schleswig-Holsteinische Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V.

Sprecher: Dr. Rainer Döhl-Oelze

Geesthachter Innovations- und Technikzentrum (GITZ)

vorsitz@nordzentren.de

www.nordzentren.de

## Anlage Mitgliederverzeichnis

### Ordentliche Mitglieder

Augsburger Innovationspark GmbH	Augsburg	<a href="http://www.augsburg-innovationspark.com">www.augsburg-innovationspark.com</a>
BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG	Köln	<a href="http://www.biocampuscologne.de">www.biocampuscologne.de</a>
BioPark Regensburg GmbH	Regensburg	<a href="http://www.bioregio-regensburg.de">www.bioregio-regensburg.de</a>
Bio-Security Management GmbH	Bönen	<a href="http://www.bio-security.de">www.bio-security.de</a>
BITO CAMPUS	Meisenheim	<a href="http://www.bitto-campus.de">www.bitto-campus.de</a>
BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH	Braunschweig	<a href="http://www.braunschweig-zukunft.de">www.braunschweig-zukunft.de</a>
Business and Innovation Centre Frankfurt (Oder) GmbH	Frankfurt (Oder)	<a href="http://www.bic-ffo.de">www.bic-ffo.de</a>
Campus Berlin-Buch GmbH	Berlin	<a href="http://www.bbb-berlin.de">www.bbb-berlin.de</a>
Centrum für Angewandte Technologien GmbH	Meldorf	<a href="http://www.cat-meldorf.de">www.cat-meldorf.de</a>
co:bios Innovation GmbH	Hennigsdorf	<a href="http://www.cobios-innovation.de">www.cobios-innovation.de</a>
Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG	Zossen	<a href="http://www.corona-hausverwaltung.de">www.corona-hausverwaltung.de</a>
d.velop campus GmbH & Co. KG	Gescher	<a href="http://www.d-velop.de">www.d-velop.de</a>
Dobler GmbH & Co. KG Bauunternehmung	Kaufbeuren	<a href="http://www.dobler.de">www.dobler.de</a>
Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH	Dresden	<a href="http://www.dresdner-gewerbehof.de">www.dresdner-gewerbehof.de</a>
Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH	Düsseldorf	<a href="http://www.lsc-dus.de">www.lsc-dus.de</a>
EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	Cottbus	<a href="http://www.egc-cottbus.de">www.egc-cottbus.de</a>
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim / Innotec Pforzheim	Pforzheim	<a href="http://www.innotec-pforzheim.de">www.innotec-pforzheim.de</a>
FiDT Fördergesellschaft f. innovative Dienstleistungen u. Techniken mbH	Kassel	<a href="http://www.FiDT.de">www.FiDT.de</a>
Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH	Geesthacht	<a href="http://www.gitz-online.de">www.gitz-online.de</a>
Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH	Itzehoe	<a href="http://www.izet.de">www.izet.de</a>
Gewerbepark Am Borsigturm GmbH	Berlin	<a href="http://www.phoenix-gruenderzentrum.de">www.phoenix-gruenderzentrum.de</a>
GILDE GmbH Gewerbe- und Innovationszentrum Lippe-Detmold	Detmold	<a href="http://www.gildezentrum.de">www.gildezentrum.de</a>
Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH & Co. Flächenmanagement Saarbrücken KG	Saarbrücken	<a href="http://www.giu.de">www.giu.de</a>
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH	Eisenach	<a href="http://www.gis-eisenach.de">www.gis-eisenach.de</a>
Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum Schweinfurt Betriebs-GmbH	Schweinfurt	<a href="http://www.gribs.de">www.gribs.de</a>
GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	Gummersbach	<a href="http://www.gtc-gm.de">www.gtc-gm.de</a>
Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH	Hamm	<a href="http://www.hamtec.de">www.hamtec.de</a>

## Anlage Mitgliederverzeichnis

hannoverimpuls GmbH	Hannover	<a href="http://www.hannoverimpuls.de">www.hannoverimpuls.de</a>
HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	<a href="http://www.hamburg-invest.com">www.hamburg-invest.com</a>
hit-Technopark GmbH & Co. KG	Hamburg	<a href="http://www.hit-technopark.de">www.hit-technopark.de</a>
ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH	Osnabrück	<a href="http://www.innovationscentrum-osnabrueck.de">www.innovationscentrum-osnabrueck.de</a>
IDPM GmbH & Co. KG Innovations- und Dienstleistungspark Münsterland	Reken	<a href="http://www.idpm.nrw">www.idpm.nrw</a>
Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH	Stendal	<a href="http://www.bic-altmark.de">www.bic-altmark.de</a>
Innovations- und Gründerzentrum GmbH	Rudolstadt	<a href="http://www.igz-rudolstadt.de">www.igz-rudolstadt.de</a>
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Wernigerode	<a href="http://www.igz-wr.de">www.igz-wr.de</a>
Innovations- und Gründerzentrum Würzburg BioMed/ZmK Betriebsgesellschaft mbH	Würzburg	<a href="http://www.igz.wuerzburg.de">www.igz.wuerzburg.de</a>
Innovationszentrum Campus Bielefeld GmbH	Bielefeld	<a href="http://www.icb-bielefeld.de">www.icb-bielefeld.de</a>
Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH	Gladbeck	<a href="http://www.innovationszentrum.de">www.innovationszentrum.de</a>
InnoZent GmbH	Eberswalde	<a href="http://www.regis.barnim.de">www.regis.barnim.de</a>
ITC Innovations- & Trendcenter GmbH	Bentwisch	<a href="http://www.itc-bentwisch.de">www.itc-bentwisch.de</a>
IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland	Lingen (Ems)	<a href="http://www.it-emsland.de">www.it-emsland.de</a>
Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	Kiel	<a href="http://www.kitz-kiel.de">www.kitz-kiel.de</a>
Kompass - Zentrum für Existenzgründungen Frankfurt am Main gGmbH	Frankfurt am Main	<a href="http://www.kompassfrankfurt.de">www.kompassfrankfurt.de</a>
Lausitzer Technologiezentrum GmbH	Hoyerswerda	<a href="http://www.lautech.de">www.lautech.de</a>
LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG	Leipzig	<a href="http://www.lgh-leipzig.de">www.lgh-leipzig.de</a>
Medical Valley Center GmbH	Erlangen	<a href="http://www.medical-valley-center.de">www.medical-valley-center.de</a>
MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	Minden	<a href="http://www.mew.de">www.mew.de</a>
mg: mannheimer gründungszentren gmbh	Mannheim	<a href="http://www.mg-gmbh.net">www.mg-gmbh.net</a>
MGH-Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH	München	<a href="http://www.mtz.de">www.mtz.de</a>
Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH	Bad Mergentheim	<a href="http://www.mittelstandszentrum-tauberfranken.de">www.mittelstandszentrum-tauberfranken.de</a>
NWDH Holding AG	Hameln	<a href="http://www.hameln.de/wirtschaft/tgz">www.hameln.de/wirtschaft/tgz</a>
PMC Pulvermetallurgisches Kompetenz-Centrum Thale GmbH	Thale	<a href="http://www.pmc-thale.de">www.pmc-thale.de</a>
Projektentwicklung Stade GmbH & Co. KG	Stade	<a href="http://www.stade.de">www.stade.de</a>
RBD Regensburg Business Development GmbH	Regensburg	<a href="http://www.regensburg.de/wirtschaft">www.regensburg.de/wirtschaft</a>
Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum Köln GmbH	Köln	<a href="http://www.rtz.de">www.rtz.de</a>
Rheinisch-Bergisches TechnologieZentrum GmbH	Bergisch Gladbach	<a href="http://www.tz-bg.de">www.tz-bg.de</a>

## Anlage Mitgliederverzeichnis

Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum GmbH & Co. KG	Bad Kissingen	<a href="http://www.rsg-bad-kissingen.de">www.rsg-bad-kissingen.de</a>
Science Park Kassel GmbH	Kassel	<a href="http://www.sciencepark-kassel.de">www.sciencepark-kassel.de</a>
ST@RT HÜRTH Zentrum für Technologie und Existenzgründung GmbH	Hürth	<a href="http://www.start-huerth.com">www.start-huerth.com</a>
Stadsiedlung Heilbronn GmbH Objekt Weipertstraße 8-10	Heilbronn	<a href="http://www.stadsiedlung.de">www.stadsiedlung.de</a>
Stadtverwaltung Rastatt Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Citymanagement	Rastatt	<a href="http://www.rastatt.de">www.rastatt.de</a>
Standortmanagement Golm GmbH	Potsdam-Golm	<a href="http://www.wissenschaftspark-potsdam.de">www.wissenschaftspark-potsdam.de</a>
STARTPLATZ Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	<a href="http://www.startplatz.de">www.startplatz.de</a>
STIC - Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH	Strausberg	<a href="http://www.stic.de">www.stic.de</a>
TechCode Accelerator (Germany) TCAC GmbH	Berlin	<a href="http://techcode-germany.com/home">techcode-germany.com/home</a>
TECHNIKZENTRUM Lübeck Fördergesellschaft mbH	Lübeck	<a href="http://www.tzl.de">www.tzl.de</a>
Technologie Centrum Chemnitz GmbH	Chemnitz	<a href="http://www.tcc-chemnitz.de">www.tcc-chemnitz.de</a>
Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	Marl	<a href="http://www.technomarl.de">www.technomarl.de</a>
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	Potsdam	<a href="http://www.pct-potsdam.de">www.pct-potsdam.de</a>
Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz GmbH	Wittenberge	<a href="http://www.tgz-prignitz.de">www.tgz-prignitz.de</a>
Technologie- und Gründer- Förderungsgesellschaft Schmalkalden / Dernbach GmbH	Schmalkalden	<a href="http://www.tgf-schmalkalden.de">www.tgf-schmalkalden.de</a>
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH	Bautzen	<a href="http://www.tgz-bautzen.de">www.tgz-bautzen.de</a>
Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH	Bitterfeld-Wolfen	<a href="http://www.tgz-chemie.de">www.tgz-chemie.de</a>
Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH	Freital	<a href="http://www.tgf-freital.de">www.tgf-freital.de</a>
Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	Ilmenau	<a href="http://www.tgz-ilmenau.de">www.tgz-ilmenau.de</a>
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH (TZN)	Kempen	<a href="http://www.tzniederrhein.de">www.tzniederrhein.de</a>
Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH	Teltow	<a href="http://www.tgz.pm">www.tgz.pm</a>
Technologie- und Gründerzentrum Würzburg Betriebsgesellschaft mbH	Würzburg	<a href="http://www.tgz-wuerzburg.de">www.tgz-wuerzburg.de</a>
Technologiefabrik Karlsruhe GmbH	Karlsruhe	<a href="http://www.technologiefabrik-ka.de">www.technologiefabrik-ka.de</a>
Technologiepark Heidelberg GmbH	Heidelberg	<a href="http://www.technologiepark-heidelberg.de/">www.technologiepark-heidelberg.de/</a>
Technologiepark Karlsruhe GmbH	Karlsruhe	<a href="http://www.techpark.de">www.techpark.de</a>
TechnologieparkPaderborn GmbH	Paderborn	<a href="http://www.technologiepark-paderborn.de">www.technologiepark-paderborn.de</a>
Technologiestiftung BioMed Freiburg	Freiburg	<a href="http://www.biotechpark.de">www.biotechpark.de</a>
Technologiezentrum Jülich GmbH	Jülich	<a href="http://www.tz-juelich.de">www.tz-juelich.de</a>
TechnologieZentrum Koblenz GmbH	Koblenz	<a href="http://www.tzk.de">www.tzk.de</a>

## Anlage Mitgliederverzeichnis

Technologiezentrum Warnemünde e.V. (TZW)	Rostock-Warnemünde	<a href="http://www.tzw-info.de">www.tzw-info.de</a>
TechnologieZentrumDortmund GmbH	Dortmund	<a href="http://www.tzdo.de">www.tzdo.de</a>
TechnologieZentrumDresden GmbH	Dresden	<a href="http://www.tzdresden.de">www.tzdresden.de</a>
TECHNOPARK KAMEN GmbH	Kamen	<a href="http://www.technopark-kamen.de">www.technopark-kamen.de</a>
TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH	Schwerte	<a href="http://www.tz-schwerte.de">www.tz-schwerte.de</a>
TGO Besitz GmbH & Co. KG	Oldenburg	<a href="http://www.tgo-online.de">www.tgo-online.de</a>
TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	Halle (Saale)	<a href="http://www.tgz-halle.de">www.tgz-halle.de</a>
TIG Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH	Gießen	<a href="http://www.tig-gmbh.de">www.tig-gmbh.de</a>
TIGZ Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH	Ginsheim-Gustavsburg	<a href="http://www.tigz.de">www.tigz.de</a>
TZL - TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH	Ludwigshafen am Rhein	<a href="http://www.tz-lu.de">www.tz-lu.de</a>
UTG - Umwelt - Technologisches Gründerzentrum Augsburg GmbH	Augsburg	<a href="http://www.u-t-g.de">www.u-t-g.de</a>
WFL Wirtschaftsförderung Lörrach GmbH	Lörrach	<a href="http://www.innocel.de">www.innocel.de</a>
WFS-Wirtschaftsförderung Sigmaringen GmbH & Co. KG	Sigmaringen	<a href="http://www.wifoe-sigmaringen.de">www.wifoe-sigmaringen.de</a>
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH	Bad Segeberg	<a href="http://www.wks-se.de">www.wks-se.de</a>
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH	Annaberg-Buchholz	<a href="http://www.wfe-erzgebirge.de">www.wfe-erzgebirge.de</a>
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesell. der Stadt Rheinbach mbH	Rheinbach	<a href="http://www.wfeg-rheinbach.de">www.wfeg-rheinbach.de</a>
Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön GmbH	Schwentinental	<a href="http://www.gtz-raisdorf.de">www.gtz-raisdorf.de</a>
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH	Wildau	<a href="http://www.wfg-lds.de">www.wfg-lds.de</a>
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	Coburg	<a href="http://www.wifoeg-coburg.de">www.wifoeg-coburg.de</a>
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH	Krefeld	<a href="http://www.wfg-krefeld.de">www.wfg-krefeld.de</a>
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	Kiel	<a href="http://www.wissenschaftszentrum-kiel.de">www.wissenschaftszentrum-kiel.de</a>
WISTA Management GmbH	Berlin	<a href="http://www.wista.de">www.wista.de</a>
WITENO GmbH	Greifswald	<a href="http://www.witeno.de">www.witeno.de</a>
ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH	Hamburg	<a href="http://www.zal.aero">www.zal.aero</a>
ZIFET - Zentrales Institut für Scientific Entrepreneurship & International Transfer der Universität Koblenz-Landau	Koblenz	<a href="http://www.gruendungskultur.de">www.gruendungskultur.de</a>
ZTS - Zentrum für Technologiestrukturentwicklung Region Riesa-Großenhain GmbH	Glaubitz	<a href="http://www.zts.de">www.zts.de</a>

Alle Standorte der Zentren sind auf der BVIZ-Webseite unter dem jeweiligen Mitglied, sowie auf einer google-Karte dargestellt.

## Anlage Mitgliederverzeichnis

### Platin-Fördermitglied

HDI Vertriebs AG



Das ist Versicherung.

Berlin

[www.hdi.de](http://www.hdi.de)

### Silber-Fördermitglieder

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.



Berlin

[www.dsgv.de](http://www.dsgv.de)

Dudoq Real Estate GmbH



Aachen

[www.dudoq.de](http://www.dudoq.de)

### Fördermitglieder

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.

Berlin

[www.dsgv.de](http://www.dsgv.de)

Dudoq Real Estate GmbH

Aachen

[www.dudoq.de](http://www.dudoq.de)

HDI Vertriebs AG

Berlin

[www.hdi.de](http://www.hdi.de)

Hochschule Anhalt  
Forschungs- und Technologietransferzentrum

Köthen

[www.hs-anhalt.de](http://www.hs-anhalt.de)

Kadans Science Partner Germany GmbH

Düsseldorf

[www.kadans.de](http://www.kadans.de)

Moduldrei Standortstrategie GmbH

Dortmund

[www.moduldrei.de](http://www.moduldrei.de)

Prof. Dr. Holzhauser & Partner Rechtsanwälte GbR

Dresden

[www.holzhauser.de](http://www.holzhauser.de)

Dr. Gerhard Raetz

Berlin

regiofuturi

Bad Kreuznach

[www.regiofuturi.de](http://www.regiofuturi.de)

Dr. Udo Rettweiler

Berlin

TIZ Ansbach GmbH

Ansbach

[www.tiz-ansbach.de](http://www.tiz-ansbach.de)

Toni Technik Baustoffprüfsysteme GmbH

Berlin

[www.tonitechnik.com](http://www.tonitechnik.com)

UniTransferKlinik Lübeck GmbH

Lübeck

[www.unitransferklinik.de](http://www.unitransferklinik.de)

Unternehmensberater Christian Herrmann

Buxtehude

Zweckverband Technologiepark Ostfalen

Magdeburg-  
Barleben

[www.tpo.de](http://www.tpo.de)

## Anlage Mitgliederverzeichnis

### assoziierte Mitglieder

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) Entrepreneurship Research	Krefeld	<a href="http://www.fgf-ev.de">www.fgf-ev.de</a>
TMB GmbH Dortmund	Dortmund	

### Partnerorganisation

Association of Lithuanian Innovation Networks c/o Kaunas Innovation Centre	Kaunas	<a href="http://ediacit.vtk.ktu.lt">ediacit.vtk.ktu.lt</a>
Baltic Association of Science/Technology Parks and Innovation Centres (BASTIC) c/o Tallinn Science Park Tehnopol	Tallinn	<a href="http://www.tehnopol.ee">www.tehnopol.ee</a>
bifego Betriebswirtschaftliches Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung e.V.	Oestrich-Winkel	<a href="http://www.bifego.de">www.bifego.de</a>
BIO Deutschland e.V.	Berlin	<a href="http://www.biodeutschland.org">www.biodeutschland.org</a>
BSBI Belorussian Association of Business Incubators	Kolodishchi, Weißrussland	
Bundesverband Deutsche Startups e.V.	Berlin	<a href="http://www.deutschestartups.org">www.deutschestartups.org</a>
Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften German Private Equity and Venture Capital Association e.V. (BVK)	Berlin	<a href="http://www.bvkap.de">www.bvkap.de</a>
Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)	Essen	<a href="http://www.business-angels.de">www.business-angels.de</a>
Deutsches Institut für KMU c/o Universität der Künste Berlin	Berlin	
EBN European Business & Innovation Centre Network	Brussels	<a href="http://www.ebn.be">www.ebn.be</a>
GTI Gesellschaft zur Förderung von Transfer und Innovation e. V.	Langerwehe	<a href="http://www.gti-ev.de">www.gti-ev.de</a>
Hungarian Association for Innovation	Budapest	<a href="http://www.innovacio.hu">www.innovacio.hu</a>
IASP - International Association of Science Parks c/o Parque Tecnológico de Andalucia	Campanillas (Malaga)	<a href="http://www.iasp.ws">www.iasp.ws</a>
International Business Innovation Association (InBIA)	Orlando	<a href="http://www.nbia.org">www.nbia.org</a>
International Institute for Entrepreneurship and Investments	Moscow	<a href="http://www.smb-support.org">www.smb-support.org</a>
Latvian Technological Center	Riga	<a href="http://www.innovation.lv/ltc">www.innovation.lv/ltc</a>
Leibniz Institut für interdisziplinäre Studien e.V.	Berlin	<a href="http://www.leibniz-institut.de">www.leibniz-institut.de</a>
PBICA Polish Business & Innovation Centres Association	Warszawa	<a href="http://www.sooipp.org.pl">www.sooipp.org.pl</a>
RETIS France Technopoles Entreprises Innovation c/o Cré@tv numérique - Bât A	Troyes Cedex	<a href="http://www.retis-innovation.fr">www.retis-innovation.fr</a>
Science and Technology Parks Association CR	Praha	<a href="http://www.svtp.cz">www.svtp.cz</a>
Spice-Group	Berlin	<a href="http://www.spice-group.de">www.spice-group.de</a>
Stiftung Technopark Zürich (Club der Schweizer Technologieparks)	Zürich	<a href="http://www.technopark.ch">www.technopark.ch</a>
T.I.I. European Association for the Transfer of Technologies, Innovation and Industrial Information	Senningerberg	<a href="http://www.tii.org">www.tii.org</a>
The UK Science Park Association	Essex	<a href="http://www.ukspa.org.uk">www.ukspa.org.uk</a>
VTÖ Verband der Technologiezentren Österreichs	Linz	<a href="http://www.vto.at">www.vto.at</a>

## **Impressum:**

### Herausgeber:

#### **Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V.**

Charlottenstraße 65  
10117 Berlin  
Tel.: 030-3920 0581  
Fax: 030-3920 0582  
bviz@innovationszentren.de  
www.innovationszentren.de

### Redaktion:

Andrea Glaser  
Geschäftsführerin Bundesverband Innovationszentren e.V.

Dr. Bertram Dressel  
Präsident Bundesverband Innovationszentren e.V.

© Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. 2018

### Bildernachweis:

Bundesverband Innovationszentren e.V.  
Andreas Baum (2)  
Peter Himsel / Campus Berlin-Buch GmbH (5)



Bundesverband Deutscher Innovations-,  
Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ)

**Geschäftsstelle**

Charlottenstrasse 65, 10117 Berlin, Germany  
Tel.: 030/3920 0581, Fax: 030/3920 0582

[BVIZ@innovationszentren.de](mailto:BVIZ@innovationszentren.de), [www.innovationszentren.de](http://www.innovationszentren.de)